

Peregrine

AssetCenter



Anpassung

© Copyright 2005 Peregrine Systems, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Peregrine Systems Incorporated und dürfen ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung von Peregrine Systems Inc. weder verwendet noch weitergegeben werden. Ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung durch Peregrine Systems Inc. ist die Vervielfältigung dieses Handbuchs als Ganzes oder in Teilen unzulässig. In der vorliegenden Dokumentation werden zahlreiche Produkte mit ihrem Markennamen bezeichnet. Dabei handelt es sich größtenteils um eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Peregrine Systems® und AssetCenter® sind eingetragene Warenzeichen von Peregrine Systems Inc.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird im Rahmen eines Lizenzvertrags zwischen Peregrine Systems Inc. und dem Endbenutzer zur Verfügung gestellt und muss in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags eingesetzt werden. Die enthaltenen Informationen können Änderungen ohne Vorankündigung unterliegen und werden ohne jede Verpflichtung seitens Peregrine Systems Inc. bereitgestellt. Das Datum der jeweils neuesten Version dieses Dokuments erfahren Sie beim Kundensupport von Peregrine Systems Inc.

Die Namen der in diesem Handbuch, in der Demo-Datenbank und dem Lernprogramm genannten Personen und Firmen sind frei erfunden und dienen lediglich der Veranschaulichung der Softwarefunktionen. Ähnlichkeiten mit lebenden und toten Personen oder Firmen sind rein zufällig.

Technische Informationen zu diesem Produkt sowie Dokumentationen zu einem für Sie lizenzierten Produkt erhalten Sie beim Kunden-Support von Peregrine Systems Inc. unter folgender E-Mail-Adresse: support@peregrine.com.

Ihre Kommentare und Anregungen zu diesem Dokument senden Sie bitte an die Abteilung Technische Dokumentation bei Peregrine Systems (support@peregrine.com).

Die vorliegende Ausgabe betrifft die Version 4.4 des lizenzierten Programms

AssetCenter

Peregrine Systems, Inc.
3611 Valley Centre Drive San Diego, CA 92130
858.481.5000
Fax 858.481.1751
www.peregrine.com



Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
Inhalt des Handbuchs	9
An wen richtet sich dieses Handbuch?	9
Übersicht über den Inhalt des Handbuchs	10
I. Anpassung eines Clients	13
Kapitel 1. Anpassung eines Clients	15
Module aktivieren	15
Symbolleiste anpassen	16
Registerkarten konfigurieren	18
Allgemeine Optionen	20
Anpassung der Schaltflächen	22
Benutzerspezifische Einstellungen	24
Kapitel 2. Arbeiten mit Ansichten	27
Definition einer Ansicht	28
Ansichten erstellen	29
Ansichten einsehen	29
Ansichten löschen	30
Ansichten ändern	30
Ansichten bearbeiten	31
Ansichten einer Schaltfläche auf einem Bildschirm zuordnen	31

II. Anpassung der Datenbanken	33
Kapitel 3. Anpassung der Datenbank	35
Vorhandene Objekte anpassen	35
Neue Objekte erstellen	48
Vorbereitete Anpassung in einer Testdatenbank	73
Gleichzeitige Anpassung durch mehrere Personen	78
Kapitel 4. Datenbankoptionen	107
Zum Konfigurieren der Datenbankoptionen gehen Sie wie folgt vor:	107
Fenster zur Konfiguration der Datenbankoptionen	108
Index	119



Abbildungsverzeichnis

1.1. Konfiguration der Registerkarten eines Detailfensters	19
2.1. In einer Ansicht gespeicherte Elemente	28
3.1. AssetCenter Database Administrator - Hauptbildschirm	37
3.2. Anpassung durch mehrere Personen - vereinfachter Vorgang	81



Tabellenverzeichnis

3.1. HTML-Befehle in der Direkthilfe für Felder und Verknüpfungen	44
3.2. Reservierte Zeichen	45
3.3. Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen	99
4.1. Datenbankoptionen - Beschreibung der verfügbaren Optionen	109

Inhalt des Handbuchs

In diesem Handbuch wird erklärt, wie Sie AssetCenter auf zwei verschiedenen Ebenen anpassen können, und zwar auf der Ebene:

- der Client-Oberfläche
- der Datenbank

An wen richtet sich dieses Handbuch?

Das vorliegende Handbuch richtet sich an folgende Personen:

- Alle Benutzer von AssetCenter, die die Oberfläche der Anwendung an ihre Bedürfnisse anpassen möchten.
- Die Administratoren von AssetCenter, die eine AssetCenter-Datenbank an ihre Anforderungen anpassen möchten.

Übersicht über den Inhalt des Handbuchs

Kapitel Anpassung eines Clients

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie die Oberfläche von AssetCenter auf einzelnen Arbeitsplatzsystemen anpassen können:

- Aktivierte Module
- Symbolleiste
- Registerkarten
- Allgemeine Optionen
- Schaltflächen

Kapitel Arbeiten mit Ansichten

In diesem Kapitel finden Sie Erläuterungen zum Erstellen, Anzeigen, Löschen oder Ändern von Ansichten sowie der Zuordnung von Ansichten zu Schaltflächen.

Kapitel Anpassung der Datenbank

In diesem Kapitel wird die Anpassung einer AssetCenter-Datenbank beschrieben:

- Vorhandene Objekte anpassen
- Neue Objekte erstellen
- Anpassung einer Datenbank vorbereiten
- Anpassung mit mehreren Benutzern generieren

Kapitel Datenbankoptionen

In diesem Kapitel wird die Vorgehensweise beim Konfigurieren der Optionen einer Datenbank beschrieben.

Diese Optionen sind allen Clients gemein, die eine Verbindung zur Datenbank herstellen.

Schreibweisenkonventionen

Nachstehend finden Sie alle in diesem Handbuch verwendeten Schreibweisenkonventionen:

Konvention	Beschreibung
Code Java Script	Beispiel für einen Code oder Befehl
Feste Schriftart	DOS-Befehl, Funktionsparameter oder Datenformatierung
Sonstige	Ausgelassener Teil eines Codes oder Befehls
Anmerkung:	Hinweis zur Information
Zusätzliche Informationen...	
WICHTIG:	Wichtige Informationen für den Benutzer
Hier ist Vorsicht geboten...	
TIP:	Tipp
Verwendungstipps...	
WARNUNG:	Informationen von großer Bedeutung für den Benutzer
Warnung	
Objekt	Objekt der grafischen Benutzeroberfläche von AssetCenter: Menü, Menüoption, Registerkarte, Schaltfläche

Darüber hinaus gelten folgende Konventionen:

- Arbeitsschritte, die in einer bestimmten Reihenfolge auszuführen sind, werden in Form einer nummerierten Liste vorgegeben. Ein Beispiel:
 - 1 Erster Schritt
 - 2 Zweiter Schritt
 - 3 Dritter und letzter Schritt
- Alle Abbildungen und Tabellen sind in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Kapitel und ihrer Reihenfolge innerhalb des Kapitels nummeriert. Beispiel: Die vierte Tabelle in Kapitel zwei erhält die Ordnungsbezeichnung **Tabelle 2-4**.



TEIL | Anpassung eines Clients



1 Anpassung eines Clients

KAPITEL

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Ihre Arbeitsumgebung an spezifische Anforderungen anpassen können.

Folgende Aktionen werden beschrieben:

- Selektives Auswählen der benötigten Funktionen
- Anpassen der Struktur der in den Fenstern erscheinenden Informationen
- Definieren der Optionen für eine optimale Anpassung der Benutzeroberfläche an Ihre Anforderungen

Jeder AssetCenter-Benutzer kann die Parameter zur Verwendung der Software auf seiner Arbeitsstation unabhängig von den anderen Stationen einstellen.

Dabei ist es jederzeit möglich, zur Standardkonfiguration der Fenster (Fenster mit Tabelle) zurückkehren, indem Sie die Anpassungsoptionen für die Dauer Ihrer Sitzung über das Menü **Extras/ Bildschirme neu initialisieren** annullieren.

Module aktivieren

AssetCenter ermöglicht es Ihnen, nur jeweils die Module zu wählen, mit denen Sie gerade arbeiten müssen. Jedes Modul enthält eine Reihe von Funktionen, auf die Sie über Menüs, Bildschirme, Assistenten usw. zugreifen können.

Durch das Deaktivieren bestimmter Module, die Sie nicht unbedingt benötigen, können Sie die Oberfläche der Anwendung übersichtlicher gestalten.

Die Auswahl der Module erfolgt separat auf den einzelnen Clients über das Menü **Datei/ Module aktivieren**.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie ein Modul:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol für das Modul.

 **Anmerkung:**

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mithilfe der Pfeiltasten in der Modulliste zu navigieren und die Leertaste zu drücken, um ein Modul auszuwählen.

- 2 Bestätigen Sie die Änderungen mit einem Mausklick auf **OK**.

Symbolleiste anpassen

In diesem Abschnitt wird die Anpassung der AssetCenter-Symbolleiste erklärt.

Schaltfläche hinzufügen

- 1 Wählen Sie das Menü **Extras/ Symbolleiste anpassen**.



- 2 Wählen Sie die Kategorie der hinzuzufügenden Funktion.

AssetCenter zeigt im Rahmen **Symbole** die Schaltflächen an, die der ausgewählten Kategorie entsprechen. Der Rahmen **Beschreibung** enthält eine zusätzliche Erklärung zur ausgewählten Schaltfläche.

- 3 Wählen Sie im Rahmen **Symbole** das gewünschte Symbol, und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle auf der Symbolleiste.

AssetCenter integriert die Schaltfläche in die Symbolleiste und passt ggf. ihre Größe an.

Schaltfläche löschen

Wählen Sie die Schaltfläche und ziehen Sie sie aus der Symbolleiste. AssetCenter entfernt die Schaltfläche daraufhin aus der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

Schaltfläche verschieben

Wählen Sie die Schaltfläche und ziehen Sie sie auf eine andere Position in der Symbolleiste. AssetCenter versetzt das Symbol daraufhin innerhalb der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

Trennzeichen hinzufügen

Wählen Sie die Schaltfläche, vor der Sie ein Trennzeichen einfügen möchten. Ziehen Sie die Schaltfläche auf die eigene rechte Hälfte (die untere Hälfte bei einer vertikal positionierten Symbolleiste). AssetCenter fügt daraufhin ein Trennzeichen vor der Schaltfläche ein und passt die Symbolleiste bei Bedarf an.

 **Anmerkung:**

Trennzeichen dürfen nur zwischen zwei Schaltflächen gesetzt werden.

Trennzeichen löschen

Wählen Sie die Schaltfläche direkt vor dem Trennzeichen und ziehen Sie sie auf das Trennzeichen. AssetCenter löscht daraufhin das Trennzeichen aus der Symbolleiste und passt diese bei Bedarf an.

Standardsymbolleiste anzeigen

Im Lieferumfang von AssetCenter ist eine Standardsymbolleiste enthalten, die Sie bei Bedarf wiederherstellen können. Aktivieren Sie dazu das Kontrollkästchen **Standardsymbolleiste**.

Wenn Sie wieder auf die von Ihnen angepasste Symbolleiste umschalten möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Position der Symbolleiste ändern

Die Position der Symbolleiste in Ihrem Arbeitsbereich wird über die Registerkarte **Position** im Fenster zur Anpassung der Symbolleiste festgelegt.



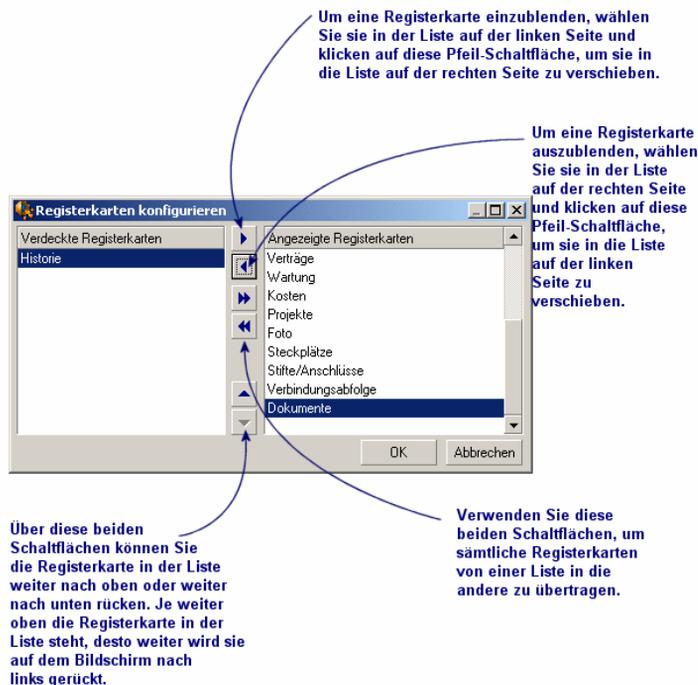
Klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Symbolleistenposition. Durch die Auswahl der Option **Gleitende Symbolleiste** erhalten Sie eine frei im Arbeitsbereich verschiebbare Symbolleiste.

Registerkarten konfigurieren

Sie können auf jedem Client die Registerkarten wählen, die in den Detailfenstern angezeigt werden sollen, und auch ihre Anzeigereihenfolge festlegen. Die Definitionen haben keinerlei Auswirkungen auf die anderen Arbeitsplatzsysteme.

Die Auswahl erfolgt im Kontextmenü über den Befehl **Registerkarten konfigurieren** oder im Hauptmenü **Extras/ Registerkarten konfigurieren**, wenn Sie auf den Registerkartenbereich zeigen.

Abbildung 1.1. Konfiguration der Registerkarten eines Detailfensters



- Wenn Sie eine ausgeblendete Registerkarte wieder anzeigen möchten, doppelklicken Sie in der linken Liste auf den entsprechenden Namen.
- Wenn Sie eine angezeigte Registerkarte ausblenden möchten, doppelklicken Sie in der rechten Liste auf den entsprechenden Namen.
- Um die Anordnung der eingblendeten Registerkarten zu ändern, markieren Sie eine Registerkarte in der rechten Liste und ändern ihre Position mit Hilfe der vertikalen Pfeilschaltflächen. Die oberste Registerkarte in der Liste erscheint am linken Rand des Detailfensters.

Allgemeine Optionen

Die Einstellung der AssetCenter-Ergonomieoptionen erfolgt über das Menü **Bearbeiten/ Optionen**.

 **Anmerkung:**

Diese Optionen sind entweder dem Arbeitsplatzsystem zugeordnet, für das sie definiert wurden, oder dem Benutzer (also seinem Login), der sie im Verlauf einer Sitzung festgelegt hat. Die Optionen, die dem Arbeitsplatzsystem zugeordnet wurden können aufgerufen werden, ohne dass der Benutzer dazu eine Verbindung herstellen muss.

Um mehr über eine Option und die Einstellung der entsprechenden Parameter zu erfahren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
- 2 Wählen Sie die gewünschte Option.
- 3 Lesen Sie die Informationen im Feld **Beschreibung**.

Zum Ändern einer Option gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
 - 2 Wählen Sie die Option, die geändert werden soll.
 - 3 Klicken Sie in die Spalte **Wert**.
 - 4 Wählen Sie einen Wert in der Liste (sofern eine Liste erscheint) oder geben Sie einen Wert über die Tastatur ein.
-

 **Anmerkung:**

Die im Fenster mit den Optionen vorgenommenen Änderungen werden mit einem Mausklick auf **OK** gespeichert.

Funktionsweise der Schaltflächen

- **Neu initialisieren:** Ordnet allen Optionen erneut den Standardwert zu und speichert das erneute Initialisieren.

 **WARNUNG:**

Die erneute Initialisierung kann nicht rückgängig gemacht werden.
Den Optionen untergeordnete Werte können nicht neu initialisiert werden.

-
- **Anwenden:** Speichert den Wert aller Optionen, ohne das Fenster zu schließen.
-

 **WARNUNG:**

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

-
- **Ok:** Speichert den Wert aller Optionen und schließt das Fenster.
-

Informationen für den Administrator

Es gibt verschiedene Optionstypen:

- Von den Datenbanken unabhängige Optionen.
Die Werte dieser Optionen sind auf der Festplatte des Rechners gespeichert, auf dem die Optionen definiert wurden.
 - Von einer Datenbank abhängige Optionen
Die Werte dieser Optionen sind in der Datenbank gespeichert und dem Login zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Änderung dieser Optionen verwendet wurde.
Benutzer, die über einen anderen Rechner eine Verbindung zur Datenbank mit demselben Login aufbauen, sehen die gleichen Werte für die Optionen.
-

 **TIP:**

Um herauszufinden, ob es sich um eine datenbankunabhängige Option handelt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie AssetCenter ohne eine Verbindung zu einer Datenbank aufzubauen.
 - 2 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
 - 3 Rufen Sie die Liste mit den in diesem Kontext aktiven Optionen auf: es handelt sich dabei um datenbankunabhängige Optionen, die auf der Festplatte des Rechners gespeichert sind, der die Optionen ändert.
-

Anpassung der Schaltflächen

Die auf dem Bildschirm erscheinenden Schaltflächen können einem der folgenden Objekttypen zugeordnet werden:

- Aktionen
- Bildschirme
- Ansichten
- Formulare
- Berichte

Die Hauptfunktion der Schaltfläche bleibt aktiv (mit der Schaltfläche **Duplizieren** lassen sich Datensätze weiterhin vervielfältigen). Davon ausgenommen sind die Schaltflächen ,  und . Sie können zwar einem Objekt zugeordnet werden, verlieren dabei jedoch ihre Hauptfunktion.

Das zugeordnete Objekt wird wie folgt gestartet:

- Vor der Hauptfunktion der Schaltflächen **Neu** und **Duplizieren**.
- Nach der Hauptfunktion der Schaltflächen **Erstellen**, **Ändern** und **Erstellen/Duplizieren**.

In bestimmten Fällen wird die Hauptfunktion der Schaltfläche annulliert, wenn sich das zugeordnete Objekt nicht ordnungsgemäß ausführen lässt.

Voraussetzungen

Um die Schaltflächen ändern und ihnen ein Objekt zuordnen zu können, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie das Fenster mit den Optionen an (**Bearbeiten/ Optionen**).
- 2 Wählen Sie die Option **Bearbeiten/ Schaltflächenanpassung aktivieren**.
- 3 Ordnen Sie dieser Option den Wert **Ja** zu.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Einer Schaltfläche ein Objekt zuordnen

Um einer Schaltfläche ein Objekt zuzuordnen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm an, auf dem die Schaltfläche erscheint (beispielsweise **Ausrüstung/ Computer**).

- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die Sie ändern möchten, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Anpassen**.
- 3 Wählen Sie das Objekt, das zugeordnet werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Einer Schaltfläche zugeordnetes Objekt wechseln

Um das einer Schaltfläche zugeordnete Objekt zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm an, auf dem die Schaltfläche erscheint (beispielsweise **Ausrüstung/ Computer**).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Anpassung bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie das neue Objekt, das zugeordnet werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Zuordnung eines Objekts zu einer Schaltfläche aufheben

Um die Zuordnung eines Objekts zu einer Schaltfläche aufzuheben, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm an, auf dem die Schaltfläche erscheint (beispielsweise **Ausrüstung/ Computer**).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche, die Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Anpassung entfernen**.

 **WARNUNG:**

Sie werden nicht zu einer Bestätigung des Vorgangs aufgefordert.

Zusätzliche Informationen

Die an den Schaltflächen vorgenommenen Änderungen werden unmittelbar in der Datenbank gespeichert, ohne dass eine Bestätigung über das Menü **Verwaltung/ Datenbankkonfiguration speichern** erforderlich wäre.

Die im Fenster zur Anpassung der Schaltflächen angezeigten Objekte sind nach Funktionsbereichen sortiert.

Darüber hinaus bietet AssetCenter Database Administrator folgende Möglichkeiten:

- Hinzufügen neuer Schaltflächen auf Bildschirmen
- Zuordnen eines Objekts zu einer Schaltfläche

Weitere Informationen finden Sie im:

- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Schaltflächen](#) [Seite 46].
- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Aktionsschaltflächen erstellen](#) [Seite 53].

Benutzerspezifische Einstellungen

AssetCenter legt die benutzerspezifischen Einstellungen (auch Benutzerkonfigurationen genannt) standardmäßig in der Tabelle **amSysConfig** ab. Bei Änderung der Einstellungen (Optionen, Bildschirmaufbau, aktivierte Module, Konfiguration von Listen und untergeordneten Listen, Filter und Anzeigen usw.) werden die entsprechenden Datensätze in der Datenbank aktualisiert.

So unterbinden Sie die Änderung von benutzerspezifischen Einstellungen und stellen den Benutzern eine Standardkonfiguration zur Verfügung:

- Erstellen Sie eine Standardkonfiguration, indem Sie die AssetCenter-Einstellungen wie gewünscht anpassen.
- Wählen Sie das Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**.
- Wählen Sie die Tabelle **amSysConfig**.
- Wählen Sie alle Datensätze, deren **Section** mit dem Wert **User** beginnt, und duplizieren Sie sie.

 **Anmerkung:**

Zweck dieser Duplizierung ist der Erhalt der ursprünglichen Benutzerkonfiguration.

-
- Erstellen Sie eine Aktion, um den Wert der Verknüpfung **Employeeid** in der Tabelle **amSysConfig** auf 0 zu setzen. Dadurch wird festgelegt, dass die Konfiguration auf **alle** Benutzer angewendet wird. Gegen Sie dazu wie folgt vor:
 - Wählen Sie das Menü **Extras/ Aktionen/ Bearbeiten**.

- Klicken Sie auf **Neu**, geben Sie einen **Namen** für die Aktion ein (beispielsweise **Konfig**), wählen Sie als **Kontext** die Tabelle **amSysConfig** und als **Typ** den Wert **Skript**.
 - Geben Sie auf der Registerkarte **Skript** den folgenden Text ein:

`Set [lEmp1DeptId] =0`
 - Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie auf **Erstellen** klicken.
 - Führen Sie die Aktion auf die zuvor duplizierten Datensätze aus.
 - Legen Sie für alle Benutzer eine reine Leseberechtigung für die Tabelle **amSysConfig** fest.
-

 **Anmerkung:**

Weitere Informationen zur Definition von Benutzerberechtigungen finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank**.

 **WICHTIG:**

Dieses Verfahren kann nur für Benutzer verwendet werden, die noch nie eine Verbindung mit der Datenbank hergestellt haben, da die Tabelle **amSysConfig** für sie keinen Datensatz aufweist. Für Benutzer, die bereits mit der Datenbank verbunden waren, enthält die Tabelle benutzerspezifische Einstellungen. Um sie außer Kraft zu setzen und die Verwendung der Standardkonfiguration zu erzwingen, müssen die entsprechenden Datensätze gelöscht werden.

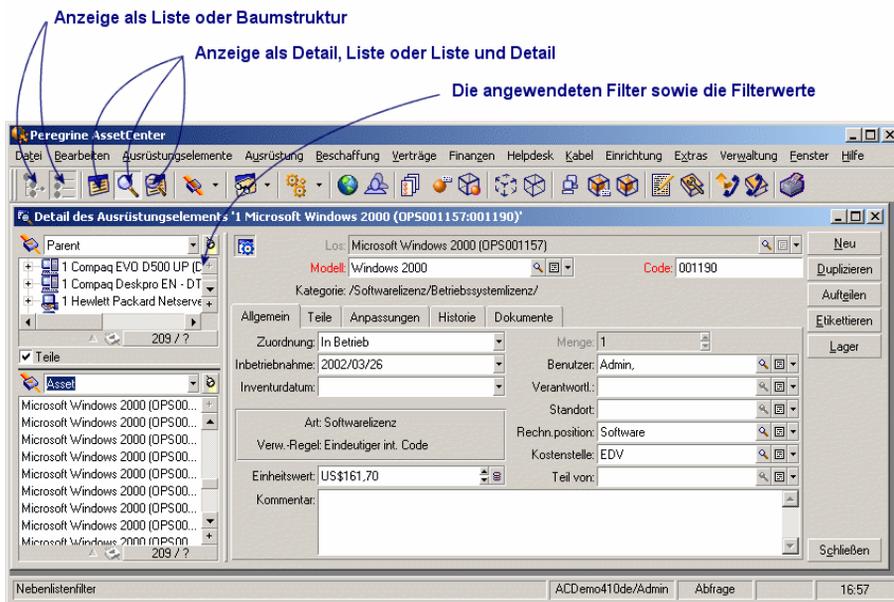


2 | Arbeiten mit Ansichten

KAPITEL

In diesem Kapitel wird die Arbeit mit Ansichten in AssetCenter erläutert.
Der Zugriff auf die Liste der Ansichten erfolgt über das Menü **Extras/ Ansichten**.

Abbildung 2.1. In einer Ansicht gespeicherte Elemente



Definition einer Ansicht

Eine Ansicht ermöglicht die Speicherung der Anzeigeparameter einer Hauptliste:

- Anzeigetyp: "Liste" oder "Baumstruktur"
- Anzeigemodus: "Nur Detail", "Nur Liste" oder "Liste & Detail"
- Sortierkriterien
- Angewendete Filter und Filterwerte
- Liste und Breite der sichtbaren Spalten
- Abmessungen des Fensters

Über diese Funktion können Sie auf einfache Weise Berichte definieren, die Sie regelmäßig erstellen müssen. Ein so definierter Bericht kann anschließend jederzeit im selben Format ausgedruckt werden.

Beispiele

- Liste der nicht zugewiesenen Vermögensgegenstände mit einem Wert über 5 000 Euros.

- Liste aller mit einem Fax ausgestatteten Büros unter Angabe der Büronummer, des Faxmodells und des Benutzernamens.

Ansichten erstellen

- 1 Zeigen Sie eine Liste so an, wie Sie sie gerne speichern möchten.
- 2 Speichern Sie diese Ansicht dann über das Menü **Extras/ Ansichten/ Von aktuellem Fenster erstellen**.

Jeder AssetCenter-Benutzer mit einer Zugriffsberechtigung für die Tabelle der Ansichten ist in der Lage, eine spezifische Ansicht zu erstellen. Durch Markieren des Kontrollkästchens **Nicht frei** entscheidet der die Ansicht erstellende Benutzer darüber, ob diese auch anderen Benutzern zugänglich sein soll. Lediglich der AssetCenter-Administrator kann die Ansichten aller Benutzer einsehen, ändern und löschen, also auch die Ansichten, die von den Benutzern nicht zur allgemeinen Verwendung freigegeben wurden.

Ansichten einsehen

Wählen Sie die gewünschte Ansicht über das Menü **Extras/ Ansichten**.

Sie haben Zugriff auf die von Ihnen selbst erstellten Ansichten sowie auf alle Ansichten, die vom Administrator allgemein zugänglich gemacht wurden, sofern das Kontrollkästchen **In Menüs angezeigt** (SQL-Name: bVisible) für die Ansichten markiert wurde.

Die gewählte Ansicht wird dann unter Anwendung aller gespeicherten Parameter angezeigt.

AssetCenter öffnet ein neues Fenster, selbst wenn bereits eine Liste mit denselben Datensätzen angezeigt wird. In der Titelleiste des Fensters wird der Name der Ansicht ausgewiesen.

Der Anzeige einer Ansicht kann die Ausführung eines Abfrageassistenten vorausgehen, der die Liste der Datensätze vor dem Anzeigen der Ansicht filtert. Weitere Informationen zu den Abfrageassistenten finden Sie im Handbuch **Einführung in AssetCenter**, Kapitel **Suche in einer Tabelle**, Abschnitt **Abfrageassistent (QBE)**.

 Anmerkung:

Die Liste der Ansichten kann auch über die Schaltfläche  in der Symbolleiste aufgerufen werden. Auf dieser Schaltfläche erscheint zudem das Symbol der zuletzt aufgerufenen Ansicht.

Ansichten löschen

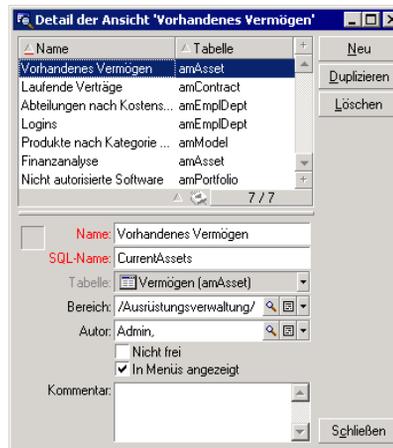
- 1. Methode:
 - 1 Rufen Sie die Ansicht auf.
 - 2 Löschen Sie die Ansicht über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht entfernen**.
- 2. Methode:
 - 1 Wählen Sie das Menü **Extras/ Ansichten/ Bearbeiten**, um die Liste der Ansichten anzuzeigen.
 - 2 Wählen Sie die Ansicht, die Sie löschen möchten.
 - 3 Klicken Sie auf **Löschen**.

Ansichten ändern

- 1 Rufen Sie eine Ansicht auf.
- 2 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Anzeigeparametern vor.
- 3 Speichern Sie Ihre Änderungen über das Menü **Extras/ Ansichten/ Aktuelle Ansicht bearbeiten**.

Ansichten bearbeiten

Über das Menü **Extras/ Ansichten/ Bearbeiten** kann der Administrator auf eine Liste mit allen erstellten Ansichten zugreifen:



Im Detailfenster der gewählten Ansicht muss der Administrator dann jedem Feld einen Wert zuweisen.

Ansichten einer Schaltfläche auf einem Bildschirm zuordnen

Beim Zuordnen einer Ansicht zu einer Schaltfläche auf einem Bildschirm haben Sie die Wahl zwischen mehreren Möglichkeiten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Handbüchern:

- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Anpassung der Schaltflächen](#) [Seite 22].
- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Schaltflächen](#) [Seite 46].
- Im vorliegenden Handbuch, Abschnitt [Aktionsschaltflächen erstellen](#) [Seite 53].



Anpassung der Datenbanken



3 Anpassung der Datenbank

KAPITEL

AssetCenter Database Administrator ermöglicht das Anpassen einer Datenbank an das Arbeitsumfeld Ihres Unternehmens.

Die Durchführung der Anpassung bleibt dem Administrator vorbehalten.

Die Änderungen sind für alle AssetCenter-Benutzer sichtbar. Damit sehen alle Benutzer die Datenbank so, wie sie vom Administrator definiert wurde. Wenn der Name eines Felds oder einer Verknüpfung vom Administrator geändert wird, erscheint der neue Name überall dort, wo er in AssetCenter zur Anwendung kommt, insbesondere in den Bildschirmen mit den Listen, den Detailfenstern und den Masken zur Eingabe von Abfragen.

In den folgenden Abschnitten wird die Anpassung der verschiedenen AssetCenter-Datenbankobjekte (Tabellen, Felder, Verknüpfungen, Index, Bildschirme usw.) beschrieben:

- Vorhandene Objekte
- Neue Objekte

Vorhandene Objekte anpassen

AssetCenter Database Administrator ermöglicht eine begrenzte Anpassung vorhandener Datenbankobjekte. Bestimmte Objekte und Objektwerte können

allerdings nicht überschrieben werden, um Probleme beim Ablauf von AssetCenter zu vermeiden. Dazu gehören beispielsweise bereits vorhandene Detailseiten.

Um ein Objekt aus der Datenbank anzupassen, bearbeiten Sie die Datenbankbeschreibungsdatei (**gbbase.xml**).

AssetCenter Database Administrator unterscheidet zwei verschiedene Methoden zur Anpassung:

- Anpassung vor der Erstellung der Datenbank.
 - Anpassung nach der Erstellung der Datenbank.
-

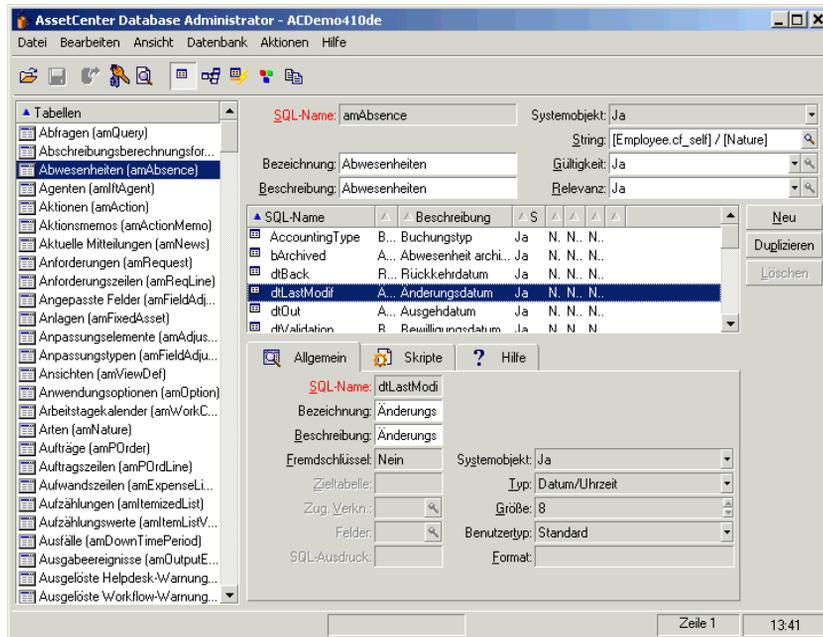
 **Anmerkung:**

Der einzige Unterschied zwischen diesen beiden Vorgehensweisen besteht darin, dass nur bei der Anpassung vor der Erstellung der Datenbank die Möglichkeit besteht, die Größe der Felder vom Typ "Text" zu ändern.

In jedem Fall können Sie die Anpassung der Datenbank auf zwei Ebenen durchführen:

- Anpassung einer Tabelle
- Anpassung von Tabellenobjekten (Felder, Verknüpfungen, Bildschirme, Seiten)

Abbildung 3.1. AssetCenter Database Administrator - Hauptbildschirm



Tabellen anpassen

Zum Anpassen der Tabelle können Sie folgende Elemente ändern:

- Das Feld **Beschreibung**.
- Das Feld **Bezeichnung**. Es enthält den in AssetCenter angezeigten Tabellennamen.
- Das Feld **String**. Es dient zum Aufbau des Darstellungsstrings eines Tabellendatensatzes in AssetCenter.
- Das Feld **Gültigkeit** gilt für alle Datensätze einer Datenbanktabelle. Es definiert die Bedingungen, unter denen ein Tabellendatensatz erstellt oder bearbeitet werden kann.
 - Wenn es den Wert **Ja** aufweist, können Datensätze erstellt bzw. bearbeitet werden.
 - Weist das Feld den Wert **Nein** auf, können keine Datensätze erstellt oder bearbeitet werden.

- Lautet der Wert des Felds **Skript**, können Sie über ein Skript definieren, um die Bedingungen für die Erstellung und Änderung von Tabellendatensätzen festzulegen.

Ein Beispiel: Für die Merkmale vom Eingabetyp **Numerisch** lässt sich die Erstellung eines Merkmals verbieten, wenn der für das Merkmal maximal mögliche Wert kleiner ist als der minimale Wert. Für das Feld "Gültigkeit" der Tabelle mit dem SQL-Namen "amFeature" gilt dann das folgende Skript:

```
if [seDataType] = 1 and [fMin] > [fMax] Then
Err.Raise(-1, "Der Wert des Felds 'Minimum' muss kleiner sein als de
r Wert des Felds 'Maximum'.")
RetVal = FALSE
Else
RetVal = TRUE
End If
```

Anmerkung:

Wenn aufgrund des Werts im Feld "Gültigkeit" keine Datensatzerstellung bzw. -änderung möglich ist, ist es sinnvoll, den Benutzer mittels einer Fehlermeldung davon in Kenntnis zu setzen. Fehlermeldungen dieser Art können über die BASIC-Standardfunktion "Err.Raise" angezeigt werden. Geschieht dies nicht, ist es für den Benutzer möglicherweise nicht verständlich, warum bestimmte Datensätze weder bearbeitet noch erstellt werden können. Hinweis: Das Feld "SQL-Name" ist nicht veränderbar und enthält den SQL-Namen der Tabelle.

- Die Option **Kann Merkmale enthalten** ermöglicht das Einfügen von Merkmalen in einer Tabelle.
Dieser Vorgang lässt sich nicht rückgängig machen.

Objekte anpassen

Im zweiten Teil des Bearbeitungsausschnitts werden alle Objekte eines bestimmten Typs aufgelistet.

Bei Auswahl eines Objekts in der Liste erscheint die entsprechende Beschreibung im dritten Teil des Bearbeitungsausschnitts.

 **Anmerkung:**

Das rote Symbol  stellt den Hauptschlüssel der Tabelle dar.

Das gelbe Symbol  steht für einen Fremdschlüssel.

Das Symbol  stellt ein Feld dar, das zu einem Index gehört.

Das Symbol  gibt an, dass das aus Indexfeldern bestehende n-Uplet nur einmal in der Tabelle vorkommen darf.

Das Symbol  gibt an, dass das aus Indexfeldern bestehende n-Uplet nur einmal in der Tabelle vorkommen darf. Eine Ausnahme bildet der Wert "NULL", der mehrmals vorkommen darf.

Das Symbol  stellt eine 1-Verknüpfung dar.

Das Symbol  steht für eine n-Verknüpfung.

Felder, Verknüpfungen und Indizes anpassen

Anpassung mit AssetCenter Database Administrator durchführen

Für diesen Objekttyp können folgende Elemente bearbeitet werden:

Auf der Registerkarte **Allgemein**:

- Das Feld **Bezeichnung**
- Das Feld **Beschreibung**
- Im Feld **Größe** können Sie die Länge von Feldern des Typs "Text" angeben. Dieses Feld ist nur für Datenbanken, die vor ihrer Erstellung angepasst werden bzw. bei der Änderung einer Datenbankbeschreibungsdatei verfügbar. Die max. Feldgröße beträgt 255 Zeichen.

Auf der Registerkarte **Skripte**:

 **Anmerkung:**

Die nachstehenden Attribute werden sowohl von der grafischen Benutzeroberfläche als auch von den externen Programmen beim Zugriff auf die Datenbank berücksichtigt, es sei denn, dies ist anders festgelegt.

- Das Feld **Historisiert** gibt an, ob die am Feld vorgenommenen Änderungen historisiert werden, und ggf. wann dies erfolgen soll (über ein Skript).
- Das Feld **Nur Lesen** gibt an, ob das Feld über die grafische Oberfläche geändert werden darf, und ggf. wann dies erfolgen soll (über ein Skript).

**Anmerkung:**

Dieses Attribut wird nicht berücksichtigt, wenn Sie Daten mithilfe externer Programme importieren. Das Importmodul trägt diesem Attribut nur Rechnung, wenn es bei der Zuordnung von Ausgangs- und Zielfeldern nicht auf "schreibgeschützte" Felder verweist. Wenn das Importskript ein Ausgangsfeld einem "schreibgeschützten" Zielfeld zuordnet, kann das Zielfeld trotzdem geändert werden.

- Das Feld **Irrelevant** bedingt die Anzeige des Datensatzes, der in der Detailliste ausgewählt wird.
 - **Ja:** Löscht die Anzeige des Elements.
 - **Nein:** Bewahrt die Anzeige des Elements.
 - **Skript:** Zeigt an, dass dem Element ein Skript zugeordnet ist, um spezifische Anzeigebedingungen zu definieren.

```
If [bDepartment] = 1 Then
RetVal = 1
Else
RetVal = 0
End If
```

Das ausgewählte Element wird nur angezeigt, wenn es nicht irrelevant ist.

- Das Feld **Filter** kommt in dieser AssetCenter-Version nicht zum Einsatz.
- Das Feld **Formatierung** ermöglicht eine automatische Formatierung des Feldwerts vor dem Speichern in der Datenbank.

Für die Textfelder:

- **Standard:** Die Werte werden wie eingegeben gespeichert.
- **Großbuchstaben:** Die eingegebenen Werte werden vor dem Speichern in Großbuchstaben umgewandelt.
- **Kleinbuchstaben:** Die eingegebenen Werte werden vor dem Speichern in Kleinbuchstaben umgewandelt.
- **Automatisch:** Der erste Buchstabe jedes Worts wird vor dem Speichern in Großbuchstaben umgewandelt.

Für die numerischen Felder:

- **Standard:** Die Eingabe von negativen und positiven Zahlen ist zulässig.
- **Positiv:** Negative Zahlen werden abgelehnt, und es erscheint eine entsprechende Warnmeldung für den Benutzer.

 **Anmerkung:**

Wenn Sie dieses Attribut ändern, obwohl in der Datenbank bereits Werte vorhanden sind, werden diese Werte nicht konvertiert.

- Das Feld **Obligatorisch** lässt Sie die Bedingungen definieren, unter denen die Eingabe in einem Feld obligatorisch sein soll.

 **Anmerkung:**

Für die Felder, die nicht grundsätzlich auf dem Bildschirm erscheinen, kann sich die obligatorische Eingabe als problematisch erweisen. Das ist beispielsweise der Fall bei Feldern, deren Anzeige von den Werten in anderen Feldern abhängig ist. Bei der Konfiguration eines Felds bzw. beim Schreiben eines Skripts sollten Sie diese Möglichkeit unbedingt in Betracht ziehen.

- Im Feld **Standard** wird der Standardwert eines Felds angezeigt. Der Standardwert für Felder und Verknüpfungen besteht aus den nachstehenden, aufeinander folgenden Elementen:

 **Anmerkung:**

Hinweis: Beim Erstellen eines neuen Datensatzes wendet AssetCenter automatisch die Standardwerte an. Diese können vom Benutzer beim Erstellen oder Ändern der Datensätze geändert werden.

Die Standardwerte werden lediglich beim Erstellen von Datensätzen angewendet.

Angenommen, der Standardwert des Felds x im Datensatz A verweist auf das Feld y im Datensatz B. Wird nun das Feld y während der Erstellung von Datensatz A geändert, hat dies keinerlei Auswirkungen auf den Wert im Feld x. Dies gilt auch, wenn die Erstellung von Datensatz Y nach der Änderung von Datensatz B bestätigt wird.

- In "Anführungszeichen" gesetzte feste Werte
- Skriptfunktionen, die einen Wert zurückgeben
- Verweise auf andere Felder der Datenbank

Ein Beispiel:

```
RetVal="BL"+AmCounter("Lieferscheine", 2)+AmDate()
```

- AmDate() zeigt das Datum, an dem der Datensatz erstellt wurde.

- AmCounter("Lieferscheine", 2) zeigt den aktuellen Wert des Zählers "Lieferscheine" inkrementiert um 1, ausgedrückt in zwei Ziffern.

Die Anpassung der **Hilfe** für ein Objekt der Datenbank erfolgt auf der Registerkarte **Hilfe**. In AssetCenter rufen Sie diese Hilfe durch Klicken auf das Objekt und Drücken der Tastenkombination "Umschalttaste+F1" auf. Zusätzlich besteht die Möglichkeit des Aufrufens der Hilfe über das Kontextmenü **Hilfe/ Direkthilfe**. Die Hilfe ist in drei Abschnitte aufgegliedert. Standardmäßig heißen diese drei Abschnitte "Beschreibung", "Beispiel" und "Hinweise". Die Namen dieser Abschnitte lassen sich jedoch durchaus anpassen. Ändern Sie dazu die Bezeichnungen der Verknüpfungen der SQL-Namen "Comment", "Sample" und "Warning" der Tabelle **Direkthilfe** (SQL-Name: amHelp).

 **Anmerkung:**

Hinweis: Die anderen in diesem Anpassungsbildschirm erscheinenden Felder dienen lediglich Informationszwecken und sind unter keinen Umständen anpassbar. Die Konfiguration der Objekte mithilfe dieses Bildschirms erfolgt so, wie bereits für das Kontextmenü und die Option **Objekt konfigurieren** beschrieben wurde.

Standardwerte für Felder und Verknüpfungen - weitere Informationen

Berechnete Felder:

Ein berechnetes Feld kann nur dann zur Berechnung des Standardwerts eines Felds herangezogen werden, wenn es dem Typ Berechneter String oder BASIC-Skript entspricht.

Verknüpfungen mit der Tabelle der Kommentare (amComment):

Den Verknüpfungen mit dieser Tabelle kann kein Standardwert zugeordnet werden.

Zugriffsbeschränkungen:

Bei der Berechnung von Standardwerten für Felder und Verknüpfungen wird den Zugriffsbeschränkungen keine Rechnung getragen. Dementsprechend dürfen Sie nur auf Felder und Verknüpfungen verweisen, die von allen eingesehen werden können.

Zähler:

Bei der Definition eines Standardwerts für ein Feld besteht die Möglichkeit, auf einen Zähler zu verweisen.

Wenn Sie dann einen neuen Datensatz erstellen, der dieses Feld enthält, fügt AssetCenter automatisch eine Zahl ein, die bei jeder Erstellung um eine Einheit inkrementiert wird.

Die Zähler werden vom Administrator über das Menü **Verwaltung/ Zähler** verwaltet.

Vor dem Einfügen eines Zählers in eine Formel mit dem Standardwert eines Felds müssen Sie den Zähler über das obengenannte Menü erstellt haben. Nachstehend aufgeführte Zeichen dürfen in den Namen der Zähler nicht vorhanden sein: Leerstelle, "\$", "(" und ")".

Sie können eine beliebige Anzahl von Zählern erstellen.

Für die Benutzer von AssetCenter ist der Name des Zählers grundsätzlich nicht sichtbar.

Das Inkrementieren des Zählers erfolgt durch Klicken auf die Schaltfläche **Neu**. Wenn Sie die Erstellung des Datensatzes vor dem Klicken auf die Schaltfläche **Erstellen** abbrechen, wird der Zähler nicht dekrementiert.

Die Zähler lassen sich ohne weiteres anpassen.

Der Wert, der im Detailfenster eines Zählers erscheint, entspricht der letzten Zahl, die vom Zähler verwendet wurde.

 **Anmerkung:**

Hinweis: Wenn Sie für den Standardwert eines Felds eine Formel vom Typ AmCounter(<Zählername>, [n]) anstelle einer Formel vom Typ AmCounter(<Zählername>) verwenden, erscheint der Zähler in n Ziffern.

Fehler:

Im Folgenden führen wir die Fehler auf, die bei der Beschreibung von Standardwerten am häufigsten zu beobachten sind:

Fehler bei der Ausführung - Fehler des Typs

Der Feldtyp und die Variable sind zum Teil nicht kompatibel. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie für ein Feld vom Typ Datum die Variable AmLoginName() definieren.

Das Feld 'XXX' ist in der Tabelle 'YYY' unbekannt

Wenn Sie auf eine Verknüpfung verweisen möchten, müssen Sie dazu die Formel "Verknüpfung.Verknüpfung.Feld" verwenden, wobei die Referenz einer jeden Verknüpfung auch ihrem Namen entspricht. Auf diese Weise behalten Sie einen guten Überblick über die bestehenden Verknüpfungen.

Im folgenden Beispiel zeigen wir Ihnen die Syntax, die Sie verwenden müssen, um den Verwalter einer dem Vermögensgegenstand zugeordneten Kostenstelle als standardmäßigen Verwalter eines Vermögensgegenstands festzulegen: "CostCenter.Supervisor".

Der Standardwert kommt zur Anwendung, sobald der AssetCenter-Benutzer die Kostenstelle eines Vermögensgegenstands eingegeben hat, so dass in der Datenbank nach dem Verwalter gesucht werden kann.

Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen

Die AssetCenter-Feldhilfe ist in einer HTML-ähnlichen Sprache geschrieben. Es werden jedoch nur einige wenige Befehle (Tags) erkannt, die vor allem der Formatierung der Hilfetexte dienen. Im nun folgenden Abschnitt werden wir keine ausführliche Beschreibung der Programmiersprache HTML geben, sondern nur auf die einzelnen, von AssetCenter verwalteten HTML-Befehle (Tags) näher eingehen.

Anmerkung:

In der nachstehenden Tabelle erscheinen die HTML-Befehle so, wie Sie vom Benutzer eingegeben werden müssen. Dabei werden die Konventionen, die für das Schreiben der Online-Hilfe gelten, nicht berücksichtigt.

Tabelle 3.1. HTML-Befehle in der Direkthilfe für Felder und Verknüpfungen

HTML-Befehl	Beschreibung
	Definiert die Schriftart, die zur Anzeige des auf den Befehl folgenden Textes verwendet werden soll. Diese Schriftart ist bis zur nächsten Änderung der Schriftart gültig.
	Definiert die Farbe, die zur Anzeige des auf den Befehl folgenden Textes verwendet werden soll. Diese Schriftart ist bis zur nächsten Änderung der Farbe gültig.
	Vergrößert die Zeichen um n Stufen. Dieser Grad ist bis zur nächsten Änderung des Grads gültig.
	Verkleinert die Zeichen um n Stufen. Dieser Grad ist bis zur nächsten Änderung des Grads gültig.

HTML-Befehl	Beschreibung
 	Grenzt den Text ab, der fett gedruckt erscheinen soll.
<I> </I>	Grenzt den Text ab, der kursiv gedruckt erscheinen soll.
	Beginnt eine Liste mit Blickfangpunkten. Der Befehl generiert einen Druck auf die Eingabetaste und fügt einen Blickfangpunkt zu Beginn des Textes ein.
<HR>	Zieht eine horizontale Linie zum Trennen von Text.

Ausführliche Informationen zum Thema HTML finden Sie in zahlreichen Dokumenten zu diesem Thema.

Reservierte Zeichen:

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die Zeichen, die der HTML-Sprache vorbehalten sind. Bei ihrer Eingabe erscheinen diese Zeichen nicht als solche auf dem Bildschirm. Verwenden Sie den entsprechenden HTML-Befehl zur Anzeige des gewünschten Zeichens.

Tabelle 3.2. Reservierte Zeichen

Reservierte Zeichen	Verwenden Sie den nachstehenden HTML-Befehl zum Anzeigen der Zeichen in der linken Spalte
"<"	"<"
"&"	"&"
Untrennbare Leerstelle	" "

Anpassung mit AssetCenter durchführen

Sie können die Felder und Verknüpfungen der Datenbank über das Kontextmenü **Objekt konfigurieren** anpassen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Feld, das Sie parametrieren möchten, und wählen Sie in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Objekt konfigurieren**.

 **Anmerkung:**

Wenn Sie das Kontextmenü verwenden, werden die Änderungen beim Schließen der Datenbank gespeichert, sofern Sie die Bestätigungsaufforderung bejahen. Alternativ können Sie auch den Befehl **Verwaltung/ Datenbankkonfiguration speichern** wählen.

Über die Registerkarte **Hilfe** haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Kontexthilfe für ein Feld oder eine Verknüpfung zu ändern:

- "Beschreibung": Erklärung zum Inhalt von Feld oder Verknüpfung.
- "Beispiel": Beispiele für die Eingabe in Felder oder Verknüpfungen.
- "Hinweise": Besonders wichtige Hinweise (Vorsichtsmaßnahmen bei der Eingabe, Automatismen usw.)

Die Kontexthilfe ist in einer HTML-ähnlichen Sprache geschrieben.

Details anpassen

Für diesen Objekttyp können folgende Elemente bearbeitet werden:

Auf der Registerkarte **Allgemein**:

- ◆ Das Feld **Bezeichnung**

Auf der Registerkarte **Liste/Detail**:

- Die Proportion Liste/Detail
- Der Titel des Details
- Der Titel der Liste
- Der Systemfilter
- Der Funktionsbereich
- Die Spalten der Liste

Schaltflächen

Die Registerkarte **Schaltflächen** ermöglicht das Erstellen, Ändern, Löschen und Einfügen von Schaltflächen auf den Bildschirmen.

Die Schaltflächen können einem der folgenden Objekttypen zugeordnet sein:

- Aktionen
- Bildschirme
- Ansichten
- Formulare
- Berichte

Schaltflächen erstellen

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 2 In der Liste der angezeigten Schaltflächen erscheint eine neue Zeile. Klicken Sie auf die einzelnen Zellen dieser Zeile, und definieren Sie die Schaltflächeneigenschaften wie folgt:
 - **Name:** Interner Name, der die Schaltfläche eindeutig ausweist.
 - **Text:** Text, der auf der Schaltfläche erscheint
 - **Beschreibung:** Bezeichnung der Schaltfläche, die auf der grafischen Oberfläche von AssetCenter erscheint.
 - **Mehrfachauswahl:** Geben Sie an, ob die ausgeführten Aktionen für mehrere Datensätze gelten sollen.
 - **Keine Auswahl:** Geben Sie an, ob die Aktionen auch ohne die Auswahl eines Datensatzes gestartet werden können.
 - **Zugeordnete Aktion:** Ermöglicht die Definition der Aktion, die beim Klicken auf die Schaltfläche ausgeführt wird. Für diese Zelle gilt folgende Syntax:

```
<Aktionstyp>:<SQL-Name der Aktion, der Ansicht usw.>
```

Als Aktionstyp können folgende Werte eingegeben werden:

- **A:** eine Aktion
 - **S:** ein Bildschirm
 - **V:** eine Ansicht
 - **F:** ein Formular
 - **R:** ein Bericht
- **Relevanz:** Geben Sie an, ob die Schaltfläche ein- oder ausgeblendet, oder ob die Anzeige über ein Skript gesteuert werden soll.

Schaltflächen ändern

- 1 Wählen Sie die Zeile, die der Schaltfläche entspricht.
- 2 Klicken Sie auf jede einzelne Zelle der Zeile, um die Eigenschaften der Schaltflächen zu definieren.

Wenn es sich bei der Schaltfläche um eine Standardschaltfläche handelt, bleibt die Hauptfunktion der Schaltfläche aktiv (die Schaltfläche **Duplizieren** ermöglicht weiterhin das Duplizieren eines Datensatzes), ausgenommen bei den Schaltflächen ,  und . Diese Schaltflächen können einem Objekt zugeordnet sein, verlieren jedoch ihre Hauptfunktion.

Das zugeordnete Objekt wird wie folgt ausgelöst:

- Vor der Hauptfunktion der Schaltflächen **Neu** und **Duplizieren**.
- Nach der Hauptfunktion der Schaltflächen **Erstellen**, **Ändern** und **Erstellen/Duplizieren**.

Wenn das zugeordnete Objekt nicht erfolgreich ausgeführt wird, kann die Hauptfunktion der Schaltfläche u. U. annulliert werden.

Schaltfläche löschen

- 1 Wählen Sie die zu löschende Schaltfläche in der auf der Registerkarte **Schaltflächen** angezeigten Liste aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

Anzeigereihenfolge der Schaltflächen ändern

Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um die Anzeigereihenfolge der Schaltflächen in einem Detailfenster zu ändern.

Neue Objekte erstellen

AssetCenter Database Administrator ermöglicht die Erstellung neuer Datenbankobjekte.

WARNUNG:

Wir empfehlen Ihnen, die neuen Objekte zunächst in einer leeren Datenbank zu erstellen. Wenn Sie die Datenbank mit den Lebenddaten ändern, müssen Sie nach dem Speichern der Änderungen eine Prüfung und eine Reparatur der Datenbank starten (Menü **Aktionen/ Diagnostik / Datenbank reparieren**).

Vorgehensweise

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die zur Erstellung neuer Objekte erforderlich sind. Das verwendete Beispiel ist weit gefasst (Erstellung einer Tabelle). Jeder Schritt entspricht einem bestimmten Teil dieses Kapitels.

- Tabelle erstellen

- Felder, Verknüpfungen und Indizes der Tabelle erstellen
- Tabellendetails erstellen
- Ggf. Aktionsschaltflächen für die Detailbereiche erstellen
- Detailseiten erstellen
- Weitere Detailseiten hinzufügen
- Änderungen speichern
- Anpassungen ggf. übernehmen

Tabellen erstellen

Gehen Sie zum Erstellen einer neuen Tabelle wie folgt vor:

- Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Tabelle hinzufügen**.
 - AssetCenter Database Administrator zeigt ein Erstellungsfenster an.
 - Füllen Sie die üblichen Felder für die Tabelle aus:
 - Der **SQL-Name** weist die neue Tabelle eindeutig aus (z. B. in einem BASIC-Skript).
 - Das Feld **Bezeichnung** enthält den Tabellennamen wie er in AssetCenter angezeigt wird.
 - Das Feld **Beschreibung**.
 - Das Feld **Hauptschlüssel** enthält den SQL-Namen des als Hauptschlüssel der Tabelle verwendeten Felds.
 - Wenn Sie Merkmale einer neue Tabelle zuordnen möchten, wählen Sie die Option **Merkmale hinzufügen**. AssetCenter Database Administrator nimmt automatisch die Erstellung der zusätzlichen Tabellen vor, die zur Aufnahme der Merkmale erforderlich sind.
 - Klicken Sie auf **Erstellen**. Die Tabelle wird mit dem als Hauptschlüssel definierten Feld in AssetCenter erstellt, und der Modus zur Bearbeitung der Tabellenfelder wird aktiviert.
- Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank**, Abschnitt **Beschreibung der Tabellen**.

Felder, Verknüpfungen oder Indizes erstellen

Gehen Sie zum Erstellen eines Felds wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Feld hinzufügen**.
- 2 AssetCenter Database Administrator zeigt das Fenster zur Erstellung an.

- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
 - **Typ**
- 4 Wählen Sie die Option **Index für dieses Feld erstellen**, wenn Sie einen Index erstellen möchten.
Sobald Sie das Feld erstellt haben, können Sie nur noch eine Größe und sein Format ändern.

 **Anmerkung:**

Informationen zu den verschiedenen Feldtypen:

- In einem Feld vom Typ **Angepasste Aufzählung** muss die folgende Syntax respektiert werden:

Der eingegebene Text (Feld **Format**) entspricht dem Feld **Kennung** des Details einer Aufzählung.

- In einem Feld vom Typ **Systemaufzählung** muss folgende Syntax respektiert werden:

- In einem Feld vom Typ **Duration** muss folgende Syntax respektiert werden:

- **Y, M, D, H, N, S** definieren die Dauer: Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde.
- Mit dem Wert **l** (long) wird festgelegt, ob die Einheit für die Dauer komplett angezeigt wird.
- **d** definiert die Dauer als Standardwert.

► Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank**, Abschnitt **Beschreibung der Felder**.

Gehen Sie zum Erstellen einer Verknüpfung wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Verknüpfung hinzufügen**.
- 2 AssetCenter Database Administrator zeigt das Fenster zur Erstellung an.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:

- **Verknüpfungstyp**
 - Für die Quelle:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
 - Für den Einsatzbereich:
 - **Tabelle:** Geben Sie die Zieltabelle ein.
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
- 4 Aktivieren Sie die Option **Index für diese Verknüpfung erstellen**, wenn Sie einen Index erstellen möchten.
- Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank**, Abschnitt **Beschreibung der Verknüpfungen**.

 **Anmerkung:**

Hinweise zu den Verknüpfungstypen:

- Die Verknüpfungen vom Typ 1-N lauten wie folgt: Normal, Define, Own, OwnCopy, Overflow.
- Die Verknüpfungen vom Typ 1-1 lauten wie folgt: Normal1, OwnCopy1, Copy1, Own1, NeutDef1.
- Die Verknüpfungen vom Typ N-N lauten wie folgt: RelNN, NNCopy, CopyNN

Gehen Sie zum Erstellen eines Index wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Index hinzufügen**.
- 2 Geben Sie die Eigenschaften für jedes Objekt ein. Eine ausführliche Beschreibung dieser Merkmale finden Sie im Abschnitt **Objekte anpassen**, so dass wir an dieser Stelle nicht näher darauf eingehen.

Hierarchische Tabellen erstellen

Sie erstellen eine hierarchische Tabelle, indem Sie innerhalb einer Tabelle eine übergeordnete Verknüpfung erstellen.

Einer übergeordneten Verknüpfung entspricht eine untergeordnete Verknüpfung in derselben Tabelle.

Gehen Sie zum Erstellen einer übergeordneten Verknüpfung wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Übergeordnete Verknüpfung hinzufügen**.

- 2 AssetCenter Database Administrator zeigt das Fenster zur Erstellung an.
- 3 Geben Sie die erforderlichen Informationen in den nachstehenden Feldern ein:
 - **SQL-Name**
 - **Bezeichnung**
 - **Beschreibung**
- 4 Geben Sie die Werte im Feld **Hierarchie** gemäß der folgenden Syntax ein:

```
<Kennung der übergeordneten Verknüpfung>,<Name des in der Hierarchie verwendeten Felds>
```

Für die Tabelle der Produkte lauten die Eingaben im Feld **Hierarchie** der Verknüpfung **Übergeordnet** beispielsweise wie folgt:

```
|ParentId, InternalRef
```

Sobald alle Schritte nachvollzogen wurden, kommt es zur Erstellung des Felds **FullName**. Es handelt sich dabei um eine eindeutige Kennung innerhalb der Tabelle.

- ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Standarddateien zur Beschreibung der Datenbank**, Abschnitt **Beschreibung der Indizes**.

Details erstellen

Details stellen eine Möglichkeit dar, die in einer Tabelle gespeicherten Objekte anzuzeigen. Beispiele für Details sind die Bildschirme, die in AssetCenter angezeigt werden, wenn der Benutzer ein Menü wählt, in der Symbolleiste auf ein Symbol klickt oder eine Ansicht wählt. Details setzen sich aus mehreren Seiten zusammen, die in der grafischen AssetCenter-Oberfläche als Registerkarten dargestellt werden.

Anmerkung:

AssetCenter wird mit einer Gruppe von Standarddetails geliefert, die die Funktionen der Anwendung unterstützen. Diese Details können weder bearbeitet noch geändert werden. Wenn Sie beispielsweise einem vorhandenen Detail eine Seite hinzufügen möchten, müssen Sie das Detail zunächst duplizieren und benennen. Erst dann können Sie die gewünschten Elemente hinzufügen.

Gehen Sie zum Erstellen eines Details wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie im linken Ausschnitt die Tabelle, für die das Detail erstellt werden soll.

- 2 Wählen Sie das Menü **Ansicht/ Details** oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
- 3 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Detail hinzufügen** oder klicken Sie auf **Neu**.
- 4 Füllen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** folgende Felder aus:
 - **SQL-Name:** SQL-Name des Details, mit dem das Detail eindeutig gekennzeichnet und seine Referenzierung in Skripten oder Abfragen möglich ist.
 - **Bezeichnung:** Bezeichnung des Details.
- 5 Füllen Sie auf der Registerkarte **Liste/Detail** folgende Felder aus:
 - **Listentitel:** Dient zur Definition des Detailtitels, der in der Liste der Bildschirme (Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**) angezeigt wird.
 - **Detailtitel:** Dient zur Definition des Titels für das in AssetCenter angezeigte Fenster. Diesem Titel wird der **String** hinzugefügt.
 - **Domäne:** Funktionsbereich des Details. Wenn der eingegebene Funktionsbereich in der Datenbank vorhanden ist (Erstellung über das Menü **Verwaltung/ Funktionsbereiche**), können Sie im Funktionsfeld auf sie zugreifen.
 - **Proportion Liste/Detail:** Verhältnis zwischen Detail und Liste.
 - **Listenspalten:** Dient zur Definition der in Listen angezeigten Spalten. Für dieses Feld gilt folgende Syntax:

```
<SQL-Name des Felds für Spalte 1>,<Proportionale Größe der Spalte>,.  
..
```

- 6 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Damit haben Sie eine leere Form für das Anzeigefenster erstellt, das nun mit Seiten, Feldern, Verknüpfungen sowie Aktionsschaltflächen gefüllt werden kann.

Aktionsschaltflächen erstellen

AssetCenter Database Administrator bietet die Möglichkeit, Schaltflächen zu erstellen, die in den Detailbereichen angezeigt werden. Sie dienen beispielsweise zum Auslösen von Aktionen, Aufrufen von Fenster, Drucken von Berichten oder Formularen oder zum Öffnen von Ansichten.

Gehen Sie zum Erstellen einer Schaltfläche wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Detailfenster, in dem die Schaltfläche hinzugefügt werden soll.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Schaltflächen**.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche . In der Liste der Schaltflächen wird eine neue Zeile eingefügt.
- 4 Geben Sie die Werte für die einzelnen Eigenschaften direkt ein, indem Sie auf die Werte in den folgenden Spalten klicken:
 - **Name:** Übernimmt den SQL-Namen der neuen Schaltfläche. Mit diesem Namen wird die Schaltfläche eindeutig identifiziert und in BASIC-Skripten sowie Abfragen referenziert.
 - **Text:** Zeigt den Schaltflächentext.
 - **Beschreibung:** Bezeichnung der Schaltfläche, die auf der grafischen Oberfläche von AssetCenter erscheint, wenn der Zeiger auf der Schaltfläche steht.
 - **Mehrfachauswahl:** Ermöglicht es anzugeben, ob die ausgeführten Aktionen für mehrere Datensätze gelten sollen.
 - **Bearbeitungsmodus:** Legt fest, ob die Schaltfläche bei der Bearbeitung von Datensätzen angezeigt werden soll.
 - **Keine Auswahl:** Legt fest, ob die Aktionen gestartet werden können, ohne dass ein Datensatz markiert ist.
 - **Zugeordnete Aktion:** Ermöglicht die Definition der Aktion, die beim Klicken auf die Schaltfläche ausgeführt wird. Für diese Zelle gilt folgende Syntax:

```
<Aktionstyp>:<SQL-Name der Aktion, der Ansicht usw.>
```

Als Aktionstyp können folgende Werte eingegeben werden:

- **A:** eine Aktion
 - **S:** ein Bildschirm
 - **V:** eine Ansicht
 - **F:** ein Formular
 - **R:** ein Bericht
 - **Pertinenz:** Ermöglicht die Angabe der Anzeigeparameter für die Schaltfläche (Ja, Nein, Skript).
- 5 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Änderungen zu bestätigen.

Seiten erstellen

Seiten werden in AssetCenter durch Registerkarte dargestellt, die Felder enthalten. Gehen Sie zum Erstellen einer Seite wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie im linken Ausschnitt die Tabelle, für die die neue Seite erstellt werden soll.
- 2 Wählen Sie das Menü **Ansicht/ Seiten** oder klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche .
- 3 Wählen Sie das Menü **Datenbank/ Seite hinzufügen** oder klicken Sie auf **Neu**.
- 4 Füllen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** folgende Felder aus:
 - **SQL-Name:** SQL-Name der Seite, mit dem die Seite eindeutig gekennzeichnet und ihre Referenzierung in Skripten oder Abfragen möglich ist.
 - **Bezeichnung:** Bezeichnung der Seite, die auf der AssetCenter-Oberfläche als Registerkartennamenname erscheint.
- 5 Klicken Sie auf **Erstellen**.
- 6 Klicken Sie im Detailbereich der Seite auf die Registerkarte **Inhalt**. Dort können die Felder auswählen, die auf der Seite erscheinen sollen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:
 - Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite (**Felder und Verknüpfungen**) die Felder bzw. Verknüpfungen aus, die Sie der Seite hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche , um die ausgewählten Elemente in die Liste auf der rechten Seite (**Liste der Felder**) zu übertragen. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, wie folgt vorzugehen:
 - Doppelklicken Sie auf das Feld in der linken Liste (**Felder und Verknüpfungen**).
 - Geben Sie den SQL-Namen des Felds oder der Verknüpfung im Feld über der Liste auf der linken Seite ein, und klicken Sie neben der Liste auf .

 **Anmerkung:**

Diese besondere Eingabemethode ermöglicht Ihnen das Festlegen des dem Objekt zugeordneten Steuerelementtyps sowie des Verhaltens dieses Typs bei der Verwendung von Schlüsselwörtern. Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Dokuments finden Sie eine Beschreibung der Schlüsselwörter.

- Um ein Feld aus der Seite zu entfernen, wählen Sie es in der Liste auf der rechten Seite aus und klicken auf die Schaltfläche . Alternativ können Sie auch in der Liste auf der rechten Seite auf das gewünschte Feld doppelklicken.

- Das Seitenlayout und der grafische Aufbau werden standardmäßig automatisch von AssetCenter berechnet. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Anzeigereihenfolge der Felder auf der Seite festzulegen. Dazu ordnen Sie sie in der Liste auf der linken Seite mithilfe der Schaltflächen , ,  und  wie gewünscht an.

 **Anmerkung:**

Darüber hinaus verfügen Sie über Funktionen zum Steuern bestimmter Teile des Seitenlayouts (vertikale und horizontale Trennlinien). Der Zugriff auf diese Funktionen erfolgt über Schlüsselwörter, die Sie der Liste der Felder für die jeweilige Seite hinzufügen können. Auf den folgenden Seiten des vorliegenden Dokuments finden Sie eine Beschreibung dieser Funktionen.

7 Klicken Sie auf **Ändern**.

Objektverhalten steuern

Wenn Sie ein Objekt aus der Datenbank auf einer Seite hinzufügen und dazu das Eingabefeld über der Liste der **Felder und Verknüpfungen** verwenden, können Sie Schlüsselwörter zum Steuern des Objektverhaltens verwenden. Diese Vorgehensweise ermöglicht Folgendes:

- Definieren des Steuerelementtyps (grafisches Objekt), der zur Eingabe von Daten in das Feld verwendet werden soll.
- Definieren der Eigenschaften und des Verhaltens des Steuerelements.

In diesem Zusammenhang wird folgende Syntax erwartet:

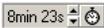
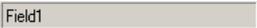
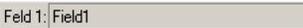
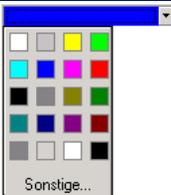
```
[<Typ des Steuerelements>-]<SQL-Name des Objekts>[|<SQL-Name eines sekundären Objekts>][|<Eigenschaft des Steuerelements>=<Valeur>"*]
```

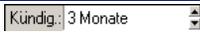
 **Anmerkung:**

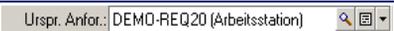
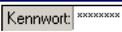
Der SQL-Name eines sekundären Objekts wird nur für bestimmte Eigenschaften verwendet.

Grafische Steuerelementtypen

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die verfügbaren Steuerelementtypen zusammen mit einer Beschreibung:

Typ des Steuerelements	Beschreibung	Grafisches Beispiel
TimerControl	Steuerelement zum Eingeben einer Dauer. Das Feld ist standardmäßig schreibgeschützt und verfügt über einen Zeitmesser. Wenn Sie in diesem Steuerelementtyp eine Dauer eingeben möchten, klicken Sie auf das Symbol neben dem Feld.	
Label	Steuerelement zum Anzeigen von schreibgeschützten Textdaten ohne Bezeichnung.	
CaptionedLabel	Steuerelement zum Anzeigen von schreibgeschützten Textdaten mit Bezeichnung.	
MultilineLabel	Steuerelement zum Anzeigen von über mehrere Zeilen verteilten, schreibgeschützten Textdaten ohne Bezeichnung.	
Checkbox	Kontrollkästchen mit der Bezeichnung des Felds.	
ComboList	Steuerelement zum Anzeigen einer Systemaufzählung (geschlossene Liste mit vordefinierten Werten).	
Icon	Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds oder eines Symbols. Die Höhe ist auf den für Steuerelemente geltenden Standardwert beschränkt.	
ScrollablePicture	Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds. Wenn das Bild zu groß ist, erscheinen Bildlaufleisten.	Kein Beispiel
Picture	Steuerelement zum Anzeigen eines Bilds.	
ColorCombo	Steuerelement zum Auswählen einer Farbe.	

Typ des Steuer- elements	Beschreibung	Grafisches Beispiel
ComboDate	Steuerelement zum Anzeigen eines Datums.	
TimeSpanEdit	Steuerelement zum Eingeben einer Dauer.	
MultiLineEdit	Steuerelement zum Eingeben von Text über mehrere Zeilen.	
Edit	Steuerelement zum Eingeben von Standardtext.	
FileEdit	Steuerelement zum Auswählen einer Datei.	
NumberEdit	Steuerelement zum Eingeben einer Zahl.	
MonetaryEdit	Steuerelement zum Eingeben einer Währung.	
ItemizedList	Steuerelement zum Anzeigen einer offenen Aufzählung (Liste mit benutzerdefinierten Werten).	
LinkList	Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze.	

Typ des Steuer- elements	Beschreibung	Grafisches Beispiel
Notebook	Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze in Form von Registerkarten.	
OneToManyLinkEdit	Steuerelement zum Anzeigen einer Liste verknüpfter Datensätze, wobei die Anzeige je nach Wahl in Form einer Liste oder in Form von Registerkarten möglich ist.	
LinkEdit	Steuerelement zum Auswählen eines Datensatzes in einer Liste.	
ReversePasswordEdit	Steuerelement zum Eingeben eines Kennworts. Zur Verschlüsselung wird eine reversible Methode verwendet, so dass AssetCenter das Kennwort zur Authentifizierung gegenüber externen Systemen verwenden kann.	
PasswordEdit	Steuerelement zum Eingeben eines Kennworts. Dieses Kennwort ist nicht reversibel. Dementsprechend kann ein Kennwort dieses Typs nur von AssetCenter authentifiziert werden.	

Typ des Steuer- elements	Beschreibung	Grafisches Beispiel
QueryCalc	Steuerelement zum Anzeigen des Ergebnisses einer Abfrage. Das Symbol stellt einen Rechner dar, der neben dem Steuerelement erscheint, und die Berechnung des Abfrageergebnisses ermöglicht.	
DistantDet	Steuerelement zum Anzeigen eines fernen Details (beispielsweise außerhalb der Tabelle). Dieser Steuerelementtyp ermöglicht das Anzeigen des Details eines Datensatzes über einen anderen Datensatz.	
ExternalRef	Steuerelement zum Anzeigen einer Schaltfläche, über die das Detail eines Datensatzes angezeigt werden kann, auf den eine spezifische Verknüpfung zeigt.	
TableChoiceList	Steuerelement zum Auswählen einer Datenbanktabelle.	
OneToOneLinkE- dit	Steuerelement zum Auswählen einer 1-1-Verknüpfung.	

Eigenschaften eines grafischen Steuerelements

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
UseLabel	Die Eigenschaft entspricht dem Wert 1: Die Bezeichnung des Felds wird neben dem Steuerelement angezeigt. Die Eigenschaft entspricht dem Wert 0: Die Bezeichnung des Felds wird nicht angezeigt.	Alle

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
Caption	<p>Das Verhalten dieser Eigenschaft ergibt sich aus der Funktion des Steuer- elements:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerelemente OneToManyLinkEdit, LinkEdit, LinkList: Die Eigenschaft definiert den Titel des Fensters, in dem der verknüpfte Datensatz ausgewählt wird. ■ Steuerelemente Label, CaptionedLabel und MultilineLabel: Die Eigenschaften ermöglichen das Anzeigen einer Bezeichnung neben dem Steuerelement. Die Bezeichnung entspricht einem Feld in der Tabelle. ■ Steuerelement QueryCalc: Die Eigenschaft definiert die beschreibende Bezeichnung des berechneten Werts. 	Label, CaptionedLabel, MultilineLabel, QueryCalc, LinkList, OneToManyLinkEdit, LinkEdit
Query	AQL-Abfrage, die ausgeführt wird, wenn der Benutzer auf das Symbol  klickt.	QueryCalc

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
ListConfig	<p>Mit dieser Eigenschaft werden die in der Liste enthaltenen Spalten definiert. Dabei gilt das folgende Format:</p> <pre>ListConfig="<SQL-Name des Objekts>,<Größe der Spalte>[,]*"</pre> <p>Ein Beispiel:</p> <pre>ListConfig="Name,40,seType,30"</pre>	LinkList, OneToManyLinkEdit
WhereCond	<p>Diese Eigenschaft enthält die Where-Klausel einer AQL-Abfrage. Sie ermöglicht das Filtern der Liste mit den Datensätzen, die in der Dropdown-Liste enthalten sind.</p> <p>Ein Beispiel: Auf dem Bildschirm der Abteilungen und Personen ist die Verknüpfung Leiter (Manager) einem Steuerelement zugeordnet, das über die folgende WhereCond-Eigenschaft verfügt:</p> <pre>WhereCond="bDepartment=0"</pre> <p>Die Abteilungen werden in diesem Fall nicht in der Liste angezeigt und können dementsprechend auch nicht als Wert für die verantwortliche Person ausgewählt werden.</p>	LinkList, LinkEdit

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente
DistantDet	<ul style="list-style-type: none"> ■ SQL-Name des Details, das beim Anzeigen des verknüpften Datensatzdetails (Symbol ) für die Steuerelemente OneToManyLinkEdit und LinkEdit erscheint. ■ SQL-Name des fernen Details, das für das Steuerelement DistantDet angezeigt wird. <p>Anmerkung:</p> <p>Der Filter dieses Details wird zusätzlich zur Eigenschaft WhereCond angewendet.</p>	OneToManyLinkEdit, DistantDet, LinkEdit

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
AddMode	<p>Wert 0 oder 1. Wenn ein Datensatz in der Liste mithilfe der Schaltfläche  hinzugefügt wird, können Sie über diese Eigenschaft die standardmäßige Verwendung des Steuerelements definieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, befindet sich das Steuerelement im Erstellungsmodus, und der Benutzer kann einen Datensatz erstellen und anschließend auswählen, um ihn der Liste hinzuzufügen. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, befindet sich das Steuerelement im Auswahlmodus, und der Benutzer kann die Schaltfläche Neu verwenden, um einen neuen Datensatz zu erstellen. 	OneToManyLinkEdit
OnZoom	Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche  durch den Benutzer ausgelöst werden soll.	OneToManyLinkEdit
OnAddLink	Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche  durch den Benutzer ausgelöst werden soll.	OneToManyLinkEdit

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
OnRemoveLink	Diese Eigenschaft enthält den SQL-Namen einer Aktion, die mit einem Mausklick auf die Schaltfläche <input type="checkbox"/> durch den Benutzer ausgelöst werden soll.	OneToManyLinkEdit
Mode	<p>Diese Eigenschaft definiert den für diesen Steuerelementtyp standardmäßig gültigen Anzeigemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, wird das Steuerelement standardmäßig im Listenmodus angezeigt. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 2 aufweist, wird das Steuerelement standardmäßig im Registerkartenmodus angezeigt. 	OneToManyLinkEdit

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
DescString	<p>Über diese Eigenschaft können Sie die Anzeige des Beschreibungsstrings in dem Fenster erzwingen, in dem das ausgewählte Datensatzdetail erscheint (klicken Sie dazu auf die Schaltfläche ).</p> <p>Das von dieser Eigenschaft verwendete Format und das Format eines Beschreibungsstrings sind identisch.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Weitere Informationen zu den Beschreibungsstrings finden Sie im Abschnitt Beschreibungsstrings der Asset-Center-Tabellen im Handbuch Verwaltung.</p>	LinkEdit
ReadOnlyDetail	<p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Definieren des Anzeigemodus im Fenster mit dem ausgewählten Datensatzdetail:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, wird das Detail nur im schreibgeschützten Modus geöffnet. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, kann das geöffnete Detail vom Benutzer geändert werden. 	LinkEdit

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
AllowNone	<p>Über diese Eigenschaft können Sie die Auswahl des Werts Keine Tabelle in der Auswahlliste autorisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, kann der Wert nicht ausgewählt werden. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, kann der Wert ausgewählt werden. 	TableChoiceList
AllowNoMainField	<p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Anzeigen der Relationstabellen (vom Typ amRelxxx).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden die Relationstabellen nicht angezeigt. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden die Relationstabellen angezeigt. 	TableChoiceList

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuer- elemente
OnlyFeature	<p>Über diese Eigenschaft können die Tabellen angezeigt werden, die eine Tabelle mit den entsprechenden Merkmalwerten (Typ amFVxxx) enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden nur die Tabellen angezeigt, in denen eine Tabelle mit den entsprechenden Merkmalwerten enthalten ist. 	TableChoiceList
NoFeature	<p>Über diese Eigenschaft können Sie die Tabellen mit den Merkmalwerten in der Auswahlliste anzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden die Tabellen mit den Merkmalwerten nicht angezeigt. 	TableChoiceList

Eigenschaft	Beschreibung	Die Eigenschaft verwendende Steuerelemente
HideSystem	<p>Diese Eigenschaft ermöglicht das Einschränken der Tabellenliste auf die Tabellen, die von der Lizenz des Benutzers abgedeckt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 0 aufweist, werden alle Tabellen angezeigt. ■ Wenn die Eigenschaft den Wert 1 aufweist, werden nur die von der Lizenz abgedeckten Tabellen angezeigt. 	TableChoiceList

Seitengeometrie steuern

Standardmäßig werden die Objekte (Felder oder Verknüpfungen), die Sie auf einer Seite hinzufügen, entweder nacheinander oder in einer Spalte angezeigt. Um dieses standardmäßige Verhalten zu ändern, können Sie vertikale und horizontale Trennlinien definieren. Diese Trennlinien werden durch die folgenden internen Variablen definiert:

- **HSplitControl** für eine horizontale Trennlinie.
- **VSplitControl** für eine vertikale Trennlinie.

Um eine Trennlinie hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf der Registerkarte **Inhalt** im Detail einer Seite.
- 2 Geben Sie eine der beiden oben genannten internen Variablen im Feld über der Liste der Felder und Verknüpfungen ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 4 Die Trennlinie wird in die Liste der Felder auf die rechte Seite übertragen. Die Reihenfolge kann wie für die übrigen Objekte in der Seitengeometrie definiert werden (unter Verwendung der Schaltflächen , ,  und .

Bei der Seitenanzeige werden folgende Regeln angewendet:

- Alle Objekte, die sich zwischen zwei Variablen vom Typ **HSplitControl** befinden, gehören zu ein und demselben horizontalen Block (eine oder mehrere Zeilen).

- Die Variable **VSplitControl** definiert eine Aufgliederung der Objekte eines horizontalen Blocks in Spalten.

Ein Beispiel: Der Inhalt der Registerkarte **Allgemein** des Details einer Person, wie er standardmäßig unter AssetCenter angezeigt wird, kann wie folgt definiert werden:

```

HSplitControl_0
HSplitControl_1_Adresse
HSplitControl_2
Location
HSplitControl_2
VSplitControl_2
Phone
MobilePhone
VSplitControl_2
Fax
HomePhone
HSplitControl_2
EMail
Field1
Field2
HSplitControl_1
HSplitControl_0
VSplitControl_0
IDNo
dHire
dLeave
VSplitControl_0
BarCode
Field3
HSplitControl_0
MultilineEdit-Comment

```

Mit dem Unterstrich kann die Zugehörigkeit der Variablen untereinander definiert werden.

Seiten zu einem Detail hinzufügen

Gehen Sie zum Hinzufügen von Seiten zu einem Detail wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Detail, dem die Seiten hinzugefügt werden sollen.
- 2 Zeigen Sie im Detailbereich die Registerkarte **Seiten** an. Sie können nun die Seiten für das Detail wählen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:
 - Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite (**Verfügbare Seiten**) die Seiten aus, die Sie dem Detail hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche , um die ausgewählten Elemente in die Liste auf der rechten Seite (**Detailseiten**) zu übertragen. Alternativ können Sie auch in der Liste auf der rechten Seite auf die gewünschte Seite doppelklicken.

Sie können eine Verknüpfung auswählen, und auf diese Weise eine mit einer anderen Tabelle verknüpfte Seite anzeigen. Um eine Seitenverknüpfung anzuzeigen, wählen Sie die gewünschte Verknüpfung in der Dropdown-Liste über der Liste **Verfügbare Seiten**. In dieser Liste sind alle verfügbaren 1-1-Verknüpfungen enthalten.

- Um eine Seite aus dem Detail zu entfernen, wählen Sie sie in der Liste auf der rechten Seite aus und klicken auf die Schaltfläche . Alternativ können Sie auch in der Liste auf der linken Seite auf die gewünschte Seite doppelklicken.
- Sie haben die Möglichkeit, die Anzeigereihenfolge der Registerkarten im Detailbereich festzulegen. Dazu ordnen Sie sie in der Liste auf der rechten Seite mithilfe der Schaltflächen , ,  und  wie gewünscht an. Die oberste in der Liste angezeigte Seite wird als erste Registerkarte angezeigt, die an unterster Stelle angezeigte Seite als letzte Registerkarte.

Hinzugefügte Objekte an zusätzlich unterstützte Sprachen weitergeben

Die hinzugefügten Objekte sind in der Sprache gültig, die zum Zeitpunkt der Änderung rechts neben der AssetCenter Database Administrator-Symbolleiste ausgewählt wurde.

Folgende Objekte müssen für jede der zusätzlich zu unterstützenden Sprachen erneut erstellt werden:

- Details
- Seiten

TIP:

Sie müssen die zu unterstützenden Sprachen nacheinander auswählen (in der Liste rechts neben der AssetCenter Database Administrator-Symbolleiste), und diese Objekte ebenso erstellen wie die Objekte für die erste Sprache.

Folgende Objekte werden für alle Sprachen erstellt. Bezeichnung und Beschreibung müssen jedoch übersetzt werden:

- Tabelle
- Feld
- Verknüpfung
- Index

Um die in der ersten Sprache hinzugefügten Objektbezeichnungen und -beschreibungen zu übersetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie nacheinander alle weiteren Sprachen, die unterstützt werden sollen (in der Liste rechts neben der AssetCenter Database Administrator-Symboleiste).
- 2 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Beschreibungen aktualisieren**.
- 3 Übersetzen Sie die Bezeichnung und Beschreibung der einzelnen Objekte.
- 4 Klicken Sie auf **Ändern**, um die Übersetzung zu validieren.
- 5 Schließen Sie das Aktualisierungsfenster.

Änderungen speichern

So speichern Sie Ihre Änderungen:

- 1 Wählen Sie das Menü **Datei/ Datenbankstruktur speichern**, oder klicken Sie auf die Schaltfläche .
- 2 Folgenden Sie den Anweisungen des Assistenten.

Änderungen überprüfen

Zum Überprüfen von Änderungen starten Sie AssetCenter und stellen eine Verbindung mit der angepassten Datenbank her. Sie haben anhand des weiter oben beschriebenen Verfahrens eine neue Tabelle erstellt. Gehen Sie zum Anzeigen des Details dieser Tabelle wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie das Menü **Verwaltung/ Bildschirmliste**.
- 2 Suchen Sie die gewünschte Tabelle in der angezeigten Liste, und klicken Sie auf **OK**. Die neuen Details werden angezeigt.
- 3 Um Ihre Arbeit zu vereinfachen, ist es empfehlenswert, eine Ansicht zu erstellen. Dazu wählen Sie das Menü **Extras/ Ansichten/ Von aktuellem Fenster erstellen**.
- 4 Geben Sie einen **Namen** für die Ansicht ein. Er wird anschließend im Funktionsausschnitt angezeigt.
- 5 Wählen Sie einen **Bereich**, unter dem der **Name** im Funktionsausschnitt angezeigt werden soll.
- 6 Damit können Sie direkt auf die neuen Details zugreifen.

Wichtiger Hinweis

Alle Objekte (z. B. Aktionen, Ansichten und Bildschirme) werden in AssetCenter durch ihre SQL-Namen ausgewiesen. Dieser Name wird folglich zum Öffnen von Objekten über ein Menü oder den Funktionsausschnitt verwendet. Wenn mehrere Objekte gleichen Namens vorhanden sind, gilt beim Öffnen durch AssetCenter die folgende Reihenfolge:

- Ansichten
- Bildschirme

Wenn Sie z. B. ein neues Detail für die Tabelle der Personen und Abteilungen (amEmplDept) erstellen und ihm eine Ansicht mit dem Namen amEmplDept zuordnen, wird bei Wahl des Menüs **Ausrüstung/ Abteilungen und Personen** bzw. beim Klicken auf die Verknüpfung **Liste der Personen** im Funktionsausschnitt das neue Detail angezeigt.

Vorbereitete Anpassung in einer Testdatenbank

Beim Anpassen einer AssetCenter-Datenbank empfiehlt es sich, zunächst mit einer Kopie der Datenbank zu arbeiten, um die Integrität der Lebenddaten nicht zu gefährden.

Im nun folgenden Abschnitt werden die verschiedenen Schritte beschrieben, die Sie beim Übertragen der Daten aus der Testdatenbank in die AssetCenter-Datenbank mit den Lebenddaten nachvollziehen müssen. Vergewissern Sie sich zuvor, dass beide Datenbanken dieselben Versionsnummern aufweisen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Legen Sie eine Kopie der Datenbank mit den Lebenddaten an. Die Kopie dient anschließend als Testdatenbank.
- 2 Ergänzen und prüfen Sie die Testdatenbank.
Die Testdatenbank enthält neue Daten, die in Kategorien eingeteilt und in die Datenbank mit den Lebenddaten übertragen werden müssen.
- 3 Anpassungen der Testdatenbank an die Datenbank mit den Lebenddaten weitergeben

Im Folgenden sind die Alternativen zur Weitergabe der Anpassungen der Testdatenbank an die Datenbank mit den Lebenddaten aufgeführt:

- 1 Exportieren Sie die zusätzlichen Daten und die Struktur der Testdatenbank.

- 2 Importieren Sie die zusätzlichen Daten und die Struktur der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten.
- 3 Migrieren Sie die Daten (Datensätze) aus der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten unter Verwendung von Connect-It.

Datenbank mit den Lebenddaten kopieren

WARNUNG:

Das Kopieren der Datenbank mit den Lebenddaten erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Datenbank-Engine. Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall die Dokumentation zu Rate zu ziehen, die sich im Lieferumfang der verwendeten Datenbank-Engine befindet.

Gehen Sie zum Anlegen einer Kopie in einer leeren Datenbankhülle wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie mithilfe Ihres DBMS eine leere Hülle.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Eine leere AssetCenter-Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen**.
- 2 Erstellen Sie ein DBMS-Login.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Eine leere AssetCenter-Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen/ DBMS-Login erstellen**.
- 3 Erstellen Sie eine Verbindung mit der leeren Hülle.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Verbindung mit AssetCenter aufbauen**.
- 4 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 5 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 6 Kopieren Sie die Datenbank mit den Lebenddaten (Menü **Aktionen/ Datenbank in leere Hülle kopieren**).
Wählen Sie die Verbindung mit der soeben erstellten, leeren Datenbankhülle.

 **Anmerkung:**

Bei diesem Vorgang wird die gesamte Datenbank kopiert (Datenbankstruktur und -daten).

- ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **DBMS bei laufendem Betrieb ändern**.

Anpassungen einer Testdatenbank an eine Datenbank mit Lebenddaten weitergeben

Bei der Anpassung der Datenbank mit den Lebenddaten haben Sie die Wahl zwischen zwei Vorgehensweisen:

- Ändern der Beschreibungsdateien der Datenbankstruktur **gbbase*. *. *** und Importieren dieser Änderungen in die Datenbank mit den Lebenddaten.
- Ändern der leeren Testdatenbankhülle und Übertragen der Änderungen auf die Datenbank mit den Lebenddaten.

Von diesen Anpassungen sind Tabellen, Felder, Verknüpfungen, Bildschirme und Indizes betroffen.

Die Weitergabe der Anpassungen an die Datenbank mit den Lebenddaten erfolgt in AssetCenter Database Administrator.

Anpassungen weitergeben

Um die Anpassungen an die Datenbank mit den Lebenddaten weiterzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Bauen Sie eine Verbindung mit der Datenbank mit den Lebenddaten auf.
- 2 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**.
- 3 Folgenden Sie den Anweisungen des Assistenten.
- 4 Vergewissern Sie sich im Anschluss an die Integration, dass die Änderungen, die Sie an der Testdatenbank bzw. den **gbbase*. *. ***-Dateien vorgenommen haben, auch tatsächlich der Datenbank mit den Lebenddaten hinzugefügt wurden.

Logik bei der Weitergabe von Anpassungen

Die in der Testdatenbank vorgenommenen Anpassungen überschreiben die Änderungen, die zuvor in der Datenbank mit den Lebenddaten vorgenommen wurden.

Wenn Sie die Anpassungen der Datenbank mit den Lebenddaten beibehalten und die Anpassungen der Testdatenbank integrieren möchten, empfiehlt sich ein Export der beiden Datenbankstrukturen, ein anschließender Vergleich und eine Integration der Strukturen mithilfe eines Integrationsprogramms oder eines Connect-It-Szenarios.

Datenbankstruktur und -daten exportieren

Das Programm AssetCenter Database Administrator ermöglicht den Export der Struktur der Testdatenbank.

Gehen Sie zum Exportieren der Datenbankstruktur wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie ein Verzeichnis für die Datenbankstruktur.
- 2 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 3 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 4 Exportieren Sie die Struktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur und -daten exportieren**).

Die zusätzlichen Daten und die Struktur werden in folgende Datentypen exportiert:

- **.bin**
- **.cfg**
- **.xml**
- **.dsd**
- **.str**
- **.stt**
- **.usr**
- **.wiz**

Neue Datenbankstruktur importieren

WARNUNG:

Wir empfehlen Ihnen, Sicherungskopien von der Testdatenbank und der Datenbank mit den Lebenddaten anzulegen, da dieser Vorgang nicht umkehrbar ist.

Beim Importieren der Struktur der Testdatenbank in die Datenbank mit den Lebenddaten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Aktualisieren der Datenbank mit den Lebenddaten mit der Struktur der Testdatenbank.
- Aktualisieren der Datenbank mit den Lebenddaten mit den zusätzlichen Daten aus der Testdatenbank.

Gehen Sie zum Importieren der Struktur der Testdatenbank wie folgt vor:

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung zur Datenbank mit den Lebenddaten auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Wählen Sie die Aktualisierung der Datenbankstruktur (Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**).
- 4 Folgenden Sie den Anweisungen des Assistenten.

Daten mit Connect-It migrieren

Starten Sie das Connect-It-Szenario, das dem Datentyp entspricht, für den eine Migration durchgeführt werden soll, und berücksichtigen Sie dabei die WHERE-Klausel, um die geänderten Daten von den ursprünglichen Daten zu unterscheiden.

Abfragen der Softwarezähler

Wenn Sie mit dem Assistenten **Zähler erstellen** einen Berechtigungszähler einrichten, erstellt AssetCenter Abfragen, die bestimmte Datensätze anhand ihres Hauptschlüssels identifizieren.

Beispiel für eine Abfrage, die dem Feld **Umfang der Rechtezählung** (LicQuery) eines Zählers zugeordnet ist:

```
(bDepartment = 0) AND (lEmplDeptId = 164)
```

Wenn Sie einen Zähler in der Testdatenbank erstellen und ihn dann in die Datenbank mit den Lebenddaten übertragen (Export, dann Import), verweisen die Kennungen in der Abfrage mit aller Wahrscheinlichkeit auf fehlerhafte Datensätze.

Ein Beispiel: Die Kennung **164** kann sich in der Testdatenbank auf **Herrn Schmidt** und in der Datenbank mit den Lebenddaten auf **Frau Müller** beziehen.

Nach dem Importieren der Softwarezähler und der entsprechenden Abfragen in die Datenbank mit den Lebenddaten müssen Sie die Abfragen prüfen, die den Zählern zugeordnet sind.

 **TIP:**

Eine weitere Lösung besteht in der Verwendung von Feldern, die bei der Identifizierung der Datensätze in den Abfragen zuverlässiger sind als die Hauptschlüssel: beispielsweise ein Name oder eine Codenummer.

Gleichzeitige Anpassung durch mehrere Personen

 **WARNUNG:**

Die Einrichtung des in diesem Abschnitt beschriebenen Prozesses erfordert sowohl Sorgfalt als auch tiefgreifende Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Struktur der AssetCenter- Datenbank
- Datenexport
- Datenimport
- Datenbankverwaltung
- Verwaltung von AssetCenter

Wenn die Integrität der Betriebsdatenbank garantiert sein soll, kann sich auch die Einrichtung u. U. als kompliziert erweisen und viel Zeit in Anspruch nehmen.

Problematik

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie mehrere Personen gleichzeitig an der Anpassung einer AssetCenter-Datenbank arbeiten können.

Da Anpassungen in Dateien gespeichert werden, die nicht gemeinsam genutzt werden können, gelten bestimmte Einschränkungen.

Jeder Beteiligte muss daher Folgendes vornehmen:

- In einer **Entwicklungsdatenbank** genannten Kopie der Betriebsdatenbank arbeiten
- Die vorgenommenen Anpassungen in den eigenen Dateien speichern

Anschließend kann Folgendes erfolgen:

- 1 Zusammenfügen der Anpassungsdateien aller Beteiligten
- 2 Übertragen der zusammengefügte Anpassungen in die Betriebsdatenbank

Mögliche Arten der Anpassung

Eine AssetCenter-Datenbank kann auf unterschiedlichen Ebenen angepasst werden:

- Strukturelle Parameter der Datenbank
- Daten

Anpassbare strukturelle Datenbankparameter

- Tabellen (Bezeichnung, Beschreibung usw.)
- Felder (Bezeichnung, Beschreibung, Größe usw.)
- Verknüpfungen (Bezeichnung, Beschreibung, Standardwert usw.)
- Index (Bezeichnung, Beschreibung, Felderliste usw.)
- Seiten (Bezeichnung, Beschreibung, Inhalt usw.)
- Bildschirme (Bezeichnung, Beschreibung, Schaltflächen usw.)
- Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen

Anmerkung:

Diese Parameter rufen bisweilen Skripte ab (z. B. im Fall eines obligatorischen Feldes).

Anpassbare Datenbankdaten

- Merkmale und Merkmalklassen
- Berechnete Felder
- Aufzählungen
- Einheiten

- Funktionsbereiche
 - Aktionen
 - Workflow-Modelle
 - Skripte
 - Abfragen
 - Berichte
 - Formulare
 - Ansichten
 - Profile und Benutzungsberechtigungen, Zugriffsbeschränkungen
 - Funktionsberechtigungen
 - Datenbankoptionen und Tagestipps
 - Konfigurationen und Benutzereinstellungen
 - Workflows und Einrichtungsserver
-

 **Anmerkung:**

Je nach den individuellen Anforderungen können unterschiedliche Daten angepasst werden.

Nachdem diese Daten gewählt wurden, dürfen die entsprechenden Tabelle nur in Ausnahmefällen von den AssetCenter-Benutzern geändert werden.

Setzen Sie dazu Benutzerprofile ein.

Hier können Sie beispielsweise festlegen, dass die mit Workflows verbundenen Tabellen nicht bearbeitet werden dürfen, wohl aber die Werte von Aufzählungen.

Mithilfe von Zugriffsbeschränkungen lassen sich die zulässigen Einstellungen noch genauer definieren.

Falls erforderlich, können bearbeitete Datensätze anhand von Präfixen auf der Ebene der Felder-IDs der zugehörigen Tabellen (z. B. **amWfScheme.Ref**) auf einfache Weise ermittelt werden.

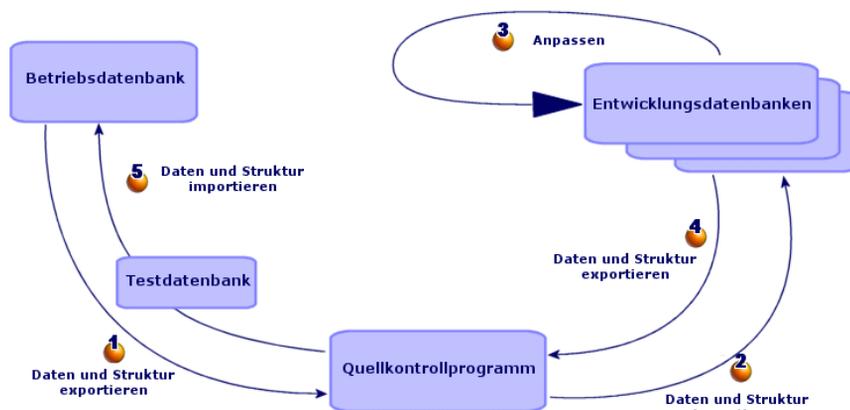
Eine einfache Lösungen für Aufzählungen besteht in der Verwendung geschlossener Listen.

Eine flexibleren Ansatz bietet die Festlegung von Zugriffsbeschränkungen entsprechend Ihren Anforderungen für die Aufzählungen.

Empfohlene Vorgehensweise

Der Vorgang im Überblick

Abbildung 3.2. Anpassung durch mehrere Personen - vereinfachter Vorgang



So wird eine AssetCenter-Datenbank durch mehrere Personen angepasst:

- 1 **1** Daten und Struktur der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 82]
 - 1 Struktur der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 83]
 - 2 Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren [Seite 84]
 - 3 Exportergebnis in Quellkontrollprogramm ablegen [Seite 87]
 - 4 Testdaten erstellen [Seite 88]

Anmerkung:

Diese Schritte werden nur einmal, im Rahmen der ersten Einrichtung des Projekts, ausgeführt.

- 2 **2** Daten und Struktur in die Entwicklungsdatenbanken importieren [Seite 88]
 - 1 Dateien des Quellkontrollprogramms auf den Entwicklerrechnern synchronisieren [Seite 88]
 - 2 Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung auschecken [Seite 89]

- 3 Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren [Seite 89]
-

 Anmerkung:

Diese Schritte werden einmal zu Beginn ausgeführt und später je nach Anforderungen wiederholt.

- 3  Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 95]
 - 1 Struktur der Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 95]
 - 2 Daten der Entwicklungsdatenbanken anpassen [Seite 95]
- 4  Entwicklungsdatenbank-Daten und -struktur exportieren [Seite 96]
 - 1 Struktur der angepassten Entwicklungsdatenbanken exportieren [Seite 96]
 - 2 Angepasste Daten der Entwicklungsdatenbanken exportieren [Seite 96]
 - 3 Dateien im Quellkontrollprogramm aktualisieren [Seite 97]
- 5  Daten und Struktur in die Betriebsdatenbank importieren [Seite 97]
 - 1 Testdatenbank anlegen und zusammengeführte, angepasste Daten importieren [Seite 97]
 - 2 Testdatenbank prüfen [Seite 98]
 - 3 Angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank anwenden [Seite 98]
 - 4 Angepasste Daten in die Betriebsdatenbank importieren [Seite 98]

Daten und Struktur der Betriebsdatenbank exportieren

Da die Änderungen nicht direkt an der Betriebsdatenbank vorgenommen werden, müssen die anzupassende Struktur und die Daten zunächst in Form einer Textdatei exportiert werden.

Die exportierten Dateien können im Textformat effizienter mithilfe eines Programms zur Quellkontrolle bearbeitet werden.

Durch den Export der Dateien wird Folgendes ermöglicht:

- Beibehalten der Struktur der Betriebsdatenbank vor der Anpassung
- Erstellen von Entwicklungsdatenbanken zum Durchführen und Testen der Anpassungen
- Vergleich der ursprünglichen Dateien mit den nach Durchführung der Anpassung in den Entwicklungsdatenbanken generierten Dateien

Struktur der Betriebsdatenbank exportieren

So exportieren Sie die Struktur der Betriebsdatenbank:

- 1 Legen Sie einen Ordner zum Speichern des Exportergebnisses an.
- 2 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 3 Bauen Sie eine Verbindung mit der Betriebsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**)
- 4 Exportieren Sie die Struktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur und -daten exportieren**).

Beim Export der Datenbankstruktur werden die folgenden Dateien erstellt:

- **<Verbindungsname>.bin**: Definition der Bedarfsbenutzer (nicht veränderbar)
- **1stpage_xx.cfg**: Seitenbeschreibung
- **1stdet_xx.cfg**: Bildschirmbeschreibung
- **<Verbindungsname>.xml**: Datenbankstruktur
- **<Verbindungsname>_xx.xml**: Datenbankwörterbuch
- **dawkfl.dsd**: Definition des Automatisierungs-Workflows (nicht veränderbar)
- **tips.str**: Tagestipps
- **<Verbindungsname>_xx.str**: Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen
- **<Verbindungsname>.wiz**: Funktionsbibliothek der Assistenten

Anmerkung:

xx entspricht der **AssetCenter**-Sprache (je nach Verfügbarkeit):

- **en**: Englisch
 - **fr**: Französisch
 - **de**: Deutsch
 - **it**: Italienisch
 - **sp**: Spanisch
 - **ja**: Japanisch
-

Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren

Anmerkung:

Auch wenn Ihre Betriebsdatenbank noch keine Daten enthält, sollten Sie diesen Abschnitt nachvollziehen, da hier die Erstellung der Importskripte beschrieben wird, die während des gesamten Verfahrens zur Anwendung kommen.

So exportieren Sie anzupassende Daten:

- 1 Erstellen Sie einen Ordner zum Speichern der Datenbankdaten.
 - 2 Starten Sie AssetCenter Export.
 - ▶ Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Export von Daten und Verwaltung von SQL-Ansichten**
 - 3 Stellen Sie eine Verbindung mit der Betriebsdatenbank her.
 - 4 Wählen Sie das Menü **Bearbeiten/ Optionen**
 - 5 Blenden Sie den Zweig **Bearbeiten** ein.
 - 6 Weisen Sie der Option **Datenbankobjekte anzeigen** den Wert **SQL-Name (Description)** zu.
 - 7 Bestätigen Sie die Einstellung (Schaltfläche **OK**).
 - 8 Zeigen Sie ein neues Exportskript an (Menü **Datei/ Neues Skript**).
-

TIP:

Das Exportskript kann auch von dem in den Beispieldaten enthaltenen Modell **custom.scx** aus aufgebaut werden.

Dieses Skript befindet sich in einem Ordner des Typs

C:\Programme\Peregrine\AssetCenter\datakit\custom.

▶ Das Skript **custom.scx** wendet die im Abschnitt [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99] beschriebenen Anweisungen an.

- 9 Speichern Sie das Skript unter einem beliebigen Namen (Menü **Datei/ Skript speichern**).
-

WICHTIG:

Denken Sie anschließend daran, die am Skript vorgenommenen Änderungen in regelmäßigen Abständen zu speichern.

- 10 Fügen Sie für jeden Satz der zu exportierenden Daten eine Abfrage hinzu (in der Regel umfasst ein Satz eine Tabelle). Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Neu**.

Liste der zu berücksichtigenden Tabellen:

- 11 Nehmen Sie für jede Abfrage Folgendes vor:

- 1 Benennen Sie die Abfrage (Feld **Name**).



TIP:

Es ist empfehlenswert, den SQL-Namen der exportierten Tabelle als Abfragenamen zu verwenden.

Beispiel: **amAction**.

- 2 Geben Sie den vollständigen Pfad zu der Datei an, in der die exportierten Daten gespeichert werden (Feld **Datei**).



TIP:

Es ist empfehlenswert, den SQL-Namen der exportierten Tabelle als Dateinamen zu verwenden.

Beispiel: **amAction.txt**.

- 3 Klicken Sie auf die Lupe rechts neben dem Feld **Abfrage**.
- 4 Fügen Sie der Liste auf der rechten Seite die folgenden Elemente der Liste auf der linken Seite hinzu:

- Alle Felder bis auf:
 - **Geändert am** (dtLastModif)
 - **Hierarchieebene** (sLvl)

Sie sind durch das Symbol  gekennzeichnet.

- Alle Memo-Felder

Sie können über die Liste der Verknüpfungen aufgerufen werden.

Sie sind durch das Symbol  gekennzeichnet.

- Erforderliche 1-Verknüpfungen (keine n-Verknüpfungen)

Sie sind durch das Symbol  oder  gekennzeichnet.

Wählen Sie für diese Verknüpfungen die Felder aus, die die entsprechenden Abstimmungsschlüssel enthalten.

► [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99]

Verwenden Sie keine Hauptschlüssel.

- 5 Aktivieren Sie die Sortierfunktion für die Felder mit Abstimmungsschlüssel (roter Pfeil mit Zahl).

 **WARNUNG:**

Dadurch können die exportierten Dateien vom Quellkontrollprogramm effizient verwaltet werden.

Wenn die Dateien nicht sortiert werden, kann das Quellkontrollprogramm die Unterschiede zwischen den abzustimmenden Dateien nicht analysieren.

 **WICHTIG:**

Ausnahme: Wenn die Tabelle das Feld **Vollständiger Name** (FullName) aufweist, darf die Sortierung nur für dieses Feld aktiviert werden. Das Kontrollkästchen **Sichtbarkeit** muss deaktiviert werden.

Bei Aktivierung des Felds **Vollständiger Name** werden immer zunächst die übergeordneten und dann erst die untergeordneten Datensätze importiert. Dadurch wird sichergestellt, dass die übergeordneten Verknüpfungen ausgefüllt werden können.

Durch Deaktivierung des Kontrollkästchens **Anzeige** wird das Feld **Vollständiger Name** nicht exportiert. Auf diese Weise kann es später auch nicht versehentlich importiert werden.

Beim Import wird dieses Feld automatisch von den über- und untergeordneten Verknüpfungen generiert.

- 6 Bestätigen Sie Ihre Auswahl, indem Sie auf **OK** klicken.
- 7 Geben Sie im Feld **Abfrage** nach jedem Feld, das einen Abstimmungsschlüssel der Tabelle darstellt, den Wert **keyvalue** ein.
Ein Beispiel:

```
SELECT sX, sY, seType, Comment.memComment, WfTransition.Ref keyvalue  
, WfScheme.Ref keyvalue FROM amWfSysActiv ORDER BY lSysActivId
```

In diesem Beispiel wurde der Wert **keyvalue** nach den Feldern **WfTransition.Ref** und **WfScheme.Ref** eingefügt, da sie Abstimmungsschlüssel für die Datensätze der Tabelle **amWfSysActiv** darstellen.

 **Anmerkung:**

In AssetCenter Export werden die Werte der Felder **keyvalue** für bestimmte, während des Exports erstellte Dateien verwendet.

- 8** Wenn das Feld **Abfrage** eine Verknüpfung zu Bildern (Tabelle **Bilder** (amImage)) aufweist, muss die Bildkennung durch **<Verknüpfung>.Name** ersetzt werden.

Ein Beispiel:

```
SELECT Name, SQLName, Comment.memComment, WfActivity.Ref keyvalue, WfEvent.Ref, lIconId FROM amWfUserChoice ORDER BY lUserChoiceId
```

wird zu:

```
SELECT Name, SQLName, Comment.memComment, WfActivity.Ref keyvalue, WfEvent.Ref, Icon.Name FROM amWfUserChoice ORDER BY lUserChoiceId
```

Im vorliegenden Beispiel wurde **lIconId** durch **Icon.Name** ersetzt.

- 12** Zeigen Sie die Registerkarte **Formatierung** an.
- 13** Geben Sie in das Feld **Spaltentitel** den Wert **SQL-Name** ein.
- 14** Speichern Sie das Skript (Menü **Datei/ Skript speichern**).
- 15** Führen Sie das Skript aus (Menü **Aktionen/ Skript ausführen**).
- 16** Sehen Sie sich das Exportergebnis an: 1 Datei pro Abfrage + 1 Datei pro Memo-Feld und pro exportiertem Datensatz.
Prüfen Sie, ob das Exportergebnis kohärent ist.

Exportergebnis in Quellkontrollprogramm ablegen

Vorteile:

- Bewahren einer Spur der Datenbankstruktur sowie ihrer angepassten Daten bei jeder Änderung
Dadurch können Sie, falls erforderlich, die verschiedenen Versionen vergleichen und die durchgeführten Aktionen rückgängig machen.
- Zusammenfügen der von unterschiedlichen Personen geänderten Dateien

 **Anmerkung:**

Beim Zusammenfügen der Dateien, an denen verschiedene Personen Änderungen vorgenommen haben, handelt es sich um eine Grundfunktion des Quellkontrollprogramms.

Fügen Sie die beim Export generierten Dateien dem Quellkontrollprogramm hinzu.

 **WICHTIG:**

Eventuelle Änderungen an der Datenbankstruktur oder den anzupassenden Daten müssen Sie nun an diesen Dateien vornehmen.

So legen Sie das Exportergebnis im Quellkontrollprogramm ab:

Informationen zu diesem Vorgang finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Quellverwaltungsprogramm.

Testdaten erstellen

Im Rahmen von Anpassungen müssen unter Umständen Daten der Entwicklungsdatenbanken, die nicht im Quellkontrollprogramm gespeichert zu sein brauchen, zu Testzwecken herangezogen werden.

So ist eine Aktion beispielsweise nur dann vollständig, wenn ihr ein Urheber zugeordnet wurde. Der Aktionsurheber wird aus den Datensätzen der Tabelle **Personen** (amEmplDept) ausgewählt. In diesem Fall muss die Entwicklungsdatenbank also Personen enthalten; diese brauchen jedoch nicht von den Entwicklern angepasst zu werden. Die Personen werden außerdem nicht im Quellkontrollprogramm gespeichert.

Es ist empfehlenswert, eine Datengruppe zu Testzwecken unter Einbeziehung folgender Elemente zu erstellen:

- Daten der Betriebsdatenbank:
 - Alle Datensätze der Zieltabellen (z. B. **Personen**) der Verknüpfungen (z. B. **Autor**) für die anzupassenden Tabellen (z. B. **Aktionen**)
 - Alle Datensätze oder ein Teil der Datensätze aus den zu Testzwecken erforderlichen Tabellen
- Sonstige Daten, falls erforderlich

Daten und Struktur in die Entwicklungsdatenbanken importieren

Dateien des Quellkontrollprogramms auf den Entwicklerrechnern synchronisieren

Bevor sie die Datenbanken auf ihren Rechnern anpassen können, müssen die Entwickler zunächst eine Datenbank anlegen, deren Daten mit den Dateien des Quellkontrollprogramms synchronisiert sind.

So synchronisieren Sie die Dateien des Quellkontrollprogramms auf dem Entwicklerrechner:

- 1 Installieren und konfigurieren Sie die Quellkontrollsoftware.
- 2 Synchronisieren Sie die Struktur- und die Datendateien auf dem Rechner.

Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung auschecken

Alle Entwickler müssen die von ihnen geänderten Elemente kennzeichnen und die entsprechenden Dateien für die Bearbeitung auswählen.

So checken Sie die Dateien der Quellkontrollsoftware zur Bearbeitung aus:

Informationen zu diesem Vorgang finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Quellverwaltungsprogramm.

Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren

Damit alle Beteiligten autonom arbeiten können, müssen Sie für jede Person eine Entwicklungsdatenbank anlegen.

So legen Sie eine Entwicklungsdatenbank an:

- 1 Erstellen Sie mithilfe Ihres DBMS eine leere Hülle.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Eine leere AssetCenter-Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen**.
- 2 Erstellen Sie ein DBMS-Login.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Eine leere AssetCenter-Datenbankhülle mithilfe des DBMS anlegen/ DBMS-Login erstellen**.
- 3 Erstellen Sie eine Verbindung mit der leeren Hülle.
 - ▶ Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von AssetCenter-Datenbanken**, Abschnitt **Verbindung mit AssetCenter aufbauen**.
- 4 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.

- 5 Öffnen Sie die Datei **<Verbindungsname>.xml**, die im Quellkontrollprogramm auf dem Entwicklerrechner synchronisiert ist (Menü **Datei/ Öffnen**, Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**).
Dabei handelt es sich um die im Schritt [Struktur der Betriebsdatenbank exportieren](#) [Seite 83] generierte Datei.
- 6 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen einer Datenbank (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).
- 7 Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (navigieren Sie zwischen den Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**).
Seite **SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen**:

Felder	Wert
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der leeren Datenbankhülle, die Sie zuvor mithilfe von AssetCenter angelegt haben.
Erstellung	Datenbank anlegen
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Tablespaces der Tabellen, Indizes und LOBs definieren müssen.

Seite **Erstellungsoptionen**:



Anmerkung:

Die Tablespaces (Speicherbereiche) müssen zuvor mithilfe des DBMS erstellt worden sein.

Seite **Erstellungsparameter**:

Felder	Wert
Kennwort	Dem Login des Administrators zuzuordnendes Kennwort. Anmerkung: Der Administrator einer AssetCenter-Datenbank entspricht einem Datensatz in der Tabelle der Personen und Abteilungen (amEmplDept), in der für das Feld Name (Name) der Wert Admin erscheint. Das Login für die Verbindung mit der Datenbank wird im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert. Das Administrator-Login lautet Admin .
Bestätigung	Bestätigen Sie den im Feld Kennwort eingegebenen Wert.
Lizenzdatei	Wählen Sie die Lizenzdatei License.cfg , die Ihnen zusammen mit AssetCenter zur Verfügung gestellt wurde.

Seite **Systemdaten erstellen:**

Felder	Wert
Zeitzonen verwenden	Wählen Sie diese Option, um die durch die Zeitzonen bedingten Unterschiede zwischen dem SGBD-Server, den Datumsfeldern der Datenbank und den AssetCenter-Clients verwalten zu können. ► Handbuch Verwendung erweiterter Funktionen , Kapitel Zeitzonen .
Server	Wählen Sie die Zeitzone des SGBD-Servers der AssetCenter-Datenbank. Es handelt sich dabei um die Zeitzone, die beispielsweise über die Windows-Systemsteuerung des Servers definiert wurde.
Daten	Wählen Sie die Zeitzone, die für die Anzeige der in der Datenbank gespeicherten Datumsangaben verwendet werden soll.
Kontexthilfe verwenden	Wählen Sie diese Option zum Einfügen der Informationen, die die Felder und Verknüpfungen der Datenbank beschreiben.

Felder	Wert
AutoCAD-Integration verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Funktionen zur Integration von AssetCenter und AutoCAD verwenden wollen. ► Handbuch Verwaltung , Kapitel AutoCAD-Integration .

Seite **Zu importierende Daten**:

Felder	Wert
Verfügbare Daten	Wählen Sie keine Daten.
Import bei Fehlern unterbrechen	Diese Option darf nicht gewählt werden.
Protokolldatei	Geben Sie in diesem Feld keinen Wert ein.

- Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Operationen aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

So importieren Sie die anzupassenden Daten in die Entwicklungsdatenbank:

- Starten Sie AssetCenter.
- Stellen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank her.
- Starten Sie die Importfunktion (Menü **Datei/ Import**, Schaltfläche **Datenbank importieren**, Registerkarte **Text**, Schaltfläche **Öffnen**).
- Wählen Sie das Menü **Bearbeiten/ Optionen**.
- Heben Sie die Markierung der Option **Keine leeren Felder aus Ausgangsdatenbank importieren** auf.
- Bestätigen Sie die Einstellung (Schaltfläche **OK**).
- Speichern Sie das leere Importskript unter einem beliebigen Namen (Menü **Datei/ Speichern**).

WICHTIG:

Denken Sie anschließend daran, die am Skript vorgenommenen Änderungen in regelmäßigen Abständen zu speichern.



TIP:

Das Exportskript kann auch von dem in den Beispieldaten enthaltenen Modell **custom.scx** aus aufgebaut werden (Menü **Datei/ Skript öffnen**).

Dieses Skript befindet sich in einem Ordner des Typs

C:\Programme\Peregrine\AssetCenter\datakit\custom.

► Das Skript **custom.scr** wendet die im Abschnitt [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99] beschriebenen Anwendungen an.

- 8 Legen Sie die Skripteinstellung so fest, dass die exportierten Datendateien importiert werden.
 - Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Import**.
- 9 Nehmen Sie für jede zu importierende Datei Folgendes vor (1 pro exportierter Datei; ► [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99]):
 - 1 Fügen Sie die Datei hinzu (Menü **Datei/ Hinzufügen**).
 - 2 Füllen Sie die vom Assistenten zum Hinzufügen von Dateien angezeigten Seiten wie folgt aus:
 - Seite 1: Markieren Sie die Optionen **Erste Importzeile mit Spaltennamen** und **Trennzeichen**.
 - Seite 2: Markieren Sie die Option **Tab-Zeichen**.
 - Seite 3: Wählen Sie die Spalten aus, die Daten vom Typ **Datum** und **Datum + Uhrzeit** aufweisen, und füllen Sie das Feld **Typ** entsprechend aus.
 - 3 Wählen Sie die Zieltabelle: die Haupttabelle der importierten Datei.
 - 4 Ordnen Sie der Datei die Tabelle zu (Menü **Bearbeiten/ Zuordnen**).
 - 5 Wählen Sie die Zuordnung (**Datei, Zieltabelle**) aus.
 - 6 Stimmen Sie die Spalten der Datei mit den Feldern der Zieldatei ab (Menü **Bearbeiten/ Eigenschaften**).



TIP:

Über die Schaltfläche  können Sie die Felder einander automatisch auf der Basis ihrer SQL-Namen zuordnen.

Für bestimmte Felder müssen Sie eine Berechnungsformel vom Typ **Datei** erstellen und dem Zielfeld anstelle des Felds zuordnen.

Das gilt insbesondere für folgende Felder:

- Memo-Felder

- Felder vom Typ **Daten** (blbData)
- Felder vom Typ **Skript** (memScript)
- Feld **Definition** (Definition) der Tabelle **Funktionsberechtigungen**
- Feld **Periode** (Period) der Tabelle **Workflow-Ereignisse** (amWfEvent)

Bei Verwendung der Schaltfläche  werden die Formeln automatisch erstellt und den richtigen Feldern zugeordnet.

Bei der Prüfung einer solchen Formel sind im Formeldetail folgende Elemente zu sehen:

- Feld **Feldformeltyp: Datei**
- Feld **Hauptfeld**: Name der Spalte in der Exportdatei, die den Namen der Datei angibt, die den Memowert speichert.

Für Felder vom Typ "Dauer" (SQL-Name beginnt mit **ts**) müssen Sie ebenfalls eine Formel mit folgenden Merkmalen erstellen:

- **Feldformeltyp: Skript**
- **Skript: RetVal = [<SQL-Name des Feld>] & "s"**
Beispiel: **RetVal = [tsDelay] & "s"**

Ordnen Sie dem Zielfeld das soeben erstellte berechnete Feld anstelle des standardmäßig zugeordneten Ausgangsfelds zu.

- 7 Legen Sie die in der Tabelle [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99] empfohlenen Schlüssel als Abstimmungsschlüssel für die Haupttabelle und die verknüpften Tabellen fest.

 **WARNUNG:**

Bei Verwendung der Schaltfläche  werden nicht unbedingt die geeigneten Schlüssel ausgewählt.

Die Schlüssel sollten daher systematisch überprüft werden.

- 10 Speichern Sie das Skript (Menü **Datei/ Speichern**).
- 11 Prüfen Sie die Importparameter (Menü **Bearbeiten/ Optionen**).
- 12 Führen Sie das Skript aus (Schaltfläche **Importieren**).
- 13 Prüfen Sie, ob das Importergebnis kohärent ist.

 **WICHTIG:**

Die beschriebenen Anweisungen sind für nahezu alle Tabellen ausreichend. Eine Ausnahme bilden die Workflow-Modelle, für die die Skripte umfangreichen Tests unterzogen werden müssen, bevor eine korrekte Funktionsweise vorausgesetzt werden kann.

So importieren Sie Testdateien in die Entwicklungsdatenbank:

Erstellen Sie ein neues Importskript, wie im Zusammenhang mit den anzupassenden Daten beschrieben.

Entwicklungsdatenbanken anpassen

Struktur der Entwicklungsdatenbanken anpassen

Die Datenbankstruktur kann von mehreren Personen gleichzeitig bearbeitet werden.

So passt der Einzelne die Struktur der Entwicklungsdatenbank an:

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit Ihrer Instanz der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Bearbeiten Sie die Datenbankstruktur.
- 4 Speichern Sie die Änderungen (Menü **Datei/ Speichern**).

Daten der Entwicklungsdatenbanken anpassen

Die Datenbankdaten können von mehreren Personen gleichzeitig bearbeitet werden.

So passen Sie die Daten der Entwicklungsdatenbank an:

- 1 Starten Sie AssetCenter.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Bearbeiten Sie die Daten der Entwicklungsdatenbank.

 **TIP:**

Füllen Sie den empfohlenen Schlüssel in der Tabelle [Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen](#) [Seite 99] so aus, dass der Ersteller bzw. Bearbeiter des Datensatzes identifiziert werden kann.

Dazu können Sie beispielsweise jede Kennung mit einem personenspezifischen Präfix versehen.

 **TIP:**

Im Rahmen von Tests werden unter Umständen temporäre Datensätze erstellt. Diese müssen unbedingt gelöscht werden.

Wenn zu viele temporäre Datensätze vorhanden sind, sollten Sie parallel zur Entwicklungsdatenbank eine Testdatenbank anlegen.

Entwicklungsdatenbank-Daten und -struktur exportieren

Struktur der angepassten Entwicklungsdatenbanken exportieren

Dieser Vorgang ist für jede angepasste Entwicklungsdatenbank durchzuführen.

So exportieren Sie die Struktur einer Entwicklungsdatenbank:

- 1 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 2 Bauen Sie eine Verbindung mit der Entwicklungsdatenbank auf (Menü **Datei/ Öffnen/ Vorhandene Datenbank öffnen**).
- 3 Exportieren Sie die Datenbankstruktur (Menü **Datei/ Datenbankstruktur und -daten exportieren**) und legen Sie sie an der Stelle ab, an der sich auch die synchronisierten Strukturdateien befinden.

Angepasste Daten der Entwicklungsdatenbanken exportieren

So exportieren Sie die Daten einer Entwicklungsdatenbank:

- 1 Starten Sie AssetCenter Export.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung mit Ihrer Instanz der Entwicklungsdatenbank her.
- 3 Führen Sie für jedes Skript, das zu exportierenden Daten entspricht, Folgendes durch:

- 1 Öffnen Sie das Skript (Menü **Datei/ Skript öffnen**).
- 2 Führen Sie das Skript aus (Menü **Aktionen/ Skript ausführen**).
 - ▶ [Anzupassende Daten der Betriebsdatenbank exportieren](#) [Seite 84]

Dateien im Quellkontrollprogramm aktualisieren

Nachdem ein Bearbeiter alle von ihm durchzuführenden Änderungen vorgenommen hat, legt er die exportierten Dateien wieder im Quellkontrollprogramm ab.

Wurden die Dateien zwischenzeitlich auch von einem anderen Entwickler bearbeitet und abgelegt, muss nun eine Abstimmung erfolgen, bei der die von beiden Bearbeitern durchgeführten Änderungen berücksichtigt werden.

Im Quellkontrollprogramm dient dazu ein **Zusammenführungsprogramm**, das die von den einzelnen Personen eingebrachten Änderungen kennzeichnet.

Daten und Struktur in die Betriebsdatenbank importieren

Testdatenbank anlegen und zusammengeführte, angepasste Daten importieren

Nachdem die Entwicklungsdatenbanken von allen Bearbeitern angepasst und die Ergebnisse in der Quellkontrollsoftware abgelegt wurden, müssen die Übernahme der neuen Struktur sowie der Import der angepassten Daten in einer Testdatenbank geprüft werden.

So legen Sie eine Testdatenbank mit aktueller Struktur an:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 89] beschrieben vor.

So importieren Sie die angepassten Daten in die Testdatenbank:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 89] beschrieben vor.

So importieren Sie die Testdaten in die Testdatenbank:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 89] beschrieben vor.

Testdatenbank prüfen

Prüfen Sie, ob die Struktur der Datenbank die in den Entwicklungsdatenbanken durchgeführten Anpassungen wiedergibt.

Weiterhin sollten Sie mindestens ein, in den Entwicklungsdatenbanken angepasstes Objekt testen.

Im Bereich der Aktionen können Sie dazu beispielsweise ein oder zwei Aktionen ausführen, um zu sehen, ob sie korrekt ablaufen.

Angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank anwenden

Wenn die Prüfungen in der Testdatenbank mit Erfolg abgeschlossen wurden, können Sie die Betriebsdatenbank aktualisieren.

So wenden Sie die angepasste Struktur auf die Betriebsdatenbank an:

- 1 Starten Sie das Quellkontrollprogramm.
- 2 Synchronisieren Sie die Ordner, die die Struktur- und die Datendateien enthalten.
- 3 Starten Sie AssetCenter Database Administrator.
- 4 Öffnen Sie die Betriebsdatenbank.
- 5 Wählen Sie das Menü **Aktionen/ Anpassung integrieren**.
- 6 Markieren Sie die Option **Aus Datenbankbeschreibungsddatei integrieren**.
- 7 **Arbeitsordner:** beliebiger, temporärer Ordner
- 8 **Ausgangsdatei:** vollständiger Pfad zur Strukturdatei **<Datenbankname> .xml**, die soeben synchronisiert wurde (nicht die Datei **<Datenbankname>_xx.xml** wählen)
- 9 Klicken Sie auf **Integrieren**.
- 10 Prüfen Sie nach Abschluss der Integration, ob die Anpassungen der Betriebsdatenbank korrekt hinzugefügt wurden.

Angepasste Daten in die Betriebsdatenbank importieren

So importieren Sie die angepassten Daten in die Testdatenbank:

Gehen Sie wie im Schritt [Entwicklungsdatenbanken anlegen und anzupassende Daten sowie Testdaten importieren](#) [Seite 89] beschrieben vor.

Referenzen und anpassbare Tabellen

Nachstehend ist eine Liste der anpassbaren Objekte aufgeführt.

Dabei wird für jedes Objekt die Referenztablette angegeben.

Für Tabellen sind der empfohlene Abstimmungsschlüssel sowie die erforderlichen 1-Verknüpfungen (nicht aber die Memo- und Bildverknüpfungen) aufgelistet.



TIP:

Beim Import ist die Reihenfolge der Tabellen von Bedeutung, da bestimmte Datensätze Bezug auf Datensätze anderer Tabellen nehmen, die bereits vorhanden sein müssen. Die folgende Tabelle gibt diese Abhängigkeit zwischen den Tabellen und die korrekte Importreihenfolge wieder.

Tabelle 3.3. Anpassung der Datenbank - zu berücksichtigende Tabellen

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Bilder		
Bilder (amImage)	Name (Name)	
Berechnete Felder		
Berechnete Felder (amCalc-Field)	SQL-Name (SQLName) + Tabelle (TableName)	
Skripte		
Skripte (amScriptLibrary)	SQL-Name (SQLName)	
Einheiten		
Einheiten (amUnit)	Symbol (Symbol)	
Einrichtung		
Einrichtung-Workflows (amDawfScheme)	Referenz (Ref)	
Einrichtung-Server (amDaServer)	Name (Name)	Computer.Int.Code (Computer.AssetTag)
Funktionsbereiche		
Funktionsbereiche (amFuncDomain)	SQL-Name (SQLName)	Übergeordneter Bereich (Parent.Code)
Abfragen		
Abfragen (amQuery)	SQL-Name (SQLName)	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo) Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)
Ansichten		

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Ansichten (amViewDef)	SQL-Name (SQLName)	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo) Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)
Anwendungsoptionen		
Anwendungsoptionen (amOption)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abschnitt (OptSection) ■ Eintrag (OptEntry) 	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)
Konfigurationen und Benutzereinstellungen		
Konfigurationen und Benutzereinstellungen (amSysConfig)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eintrag (CfgEntry) ■ Abschnitt (CfgSection) ■ Person (EmplDept.IDNo) 	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo)
Berichte		
Berichte (amReports)	SQL-Name (SQLName)	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo) Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)
Formulare		
Interne Formulare (amForm)	SQL-Name (SQLName)	Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo) Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName)
Aufzählungen		
Aufzählungen (amItemizedList)	Kennung (Identifier)	
Aufzählungswert (amItemizedListVal)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wert (Value) ■ Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier) 	Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier)
Merkmale		
Merkmalklassen (amFeatureClass)	Code (Code)	Übergeordnete Klasse (Parent.Code)
Merkmale (amFeature)	SQL-Name (SQLName)	Klasse.Code (FeatureClass.Code) Aufzählung.Kennung (ItemizedList.Identifier) Einheit.Symbol (Unit.Symbol)

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Merkmale (amFeature)	Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder SQL-Name (SQLName) und Ausgangsmerkmale.SQL-Name (SrcFeatures.SQLName).	<p>Anmerkung:</p> <p>Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den konsolidierenden und den konsolidierten Merkmalen zu erstellen.</p> <p>Das kann jedoch nur geschehen, wenn alle Merkmale bereits vorhanden sind.</p> <p>Dies wird durch den Import der ersten Datei sichergestellt. AssetCenter Export generiert pro Verknüpfung eine Zeile.</p>
Merkmalparameter (amFeatParam)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tabelle (TableName) ■ Merkmal.SQL-Name (Feature.SQLName) 	<ul style="list-style-type: none"> Parameterhilfe.Beschreibung (ShortHelp.Comment) Parameterhilfe.Beispiel (ShortHelp.Example) Parameterhilfe.Hinweise (ShortHelp.Warnung) Merkmal.SQL-Name (Feature.SQLName)
Aktionen		
Aktionen (amAction)	SQL-Name (SQLName)	<ul style="list-style-type: none"> Autor.Pers.-Nr. (Author.IDNo) Einrichtungsserver.Name (DaServer.Name) Einrichtungs-Workflow.Referenz (DaWfScheme.Ref) Bereich.SQL-Name (Domain.SQLName) Auszuführende Aktion.SQL-Name (ExecAction.SQLName) Formular.SQL-Name (Form.SQLName) Bericht.SQL-Name (Report.SQLName)
Benutzerprofile		
Benutzerprofile (amProfile)	SQL-Name (SQLName)	Standardaktion.SQL-Name (DefLoginAction.SQLName)
Benutzungsberechtigungen (amUserRight)	SQL-Name (SQLName)	
Zugriffsbeschränkung (amAccessRestr)	SQL-Name (SQLName)	

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Funktionsberechtigungen (amFuncRight)	SQL-Name (SQLName)	
Benutzungsberechtigungen (amUserRight)	Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder SQL-Name (SQLName) und Profile.SQL-Name (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils. Anmerkung: Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Nutzungsberechtigungen zu erstellen. AssetCenter Export generiert pro Verknüpfung eine Zeile.	
Zugriffsbeschränkung (amAccessRestr)		Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder SQL-Name (SQLName) und Profile.SQL-Name (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils. Anmerkung: Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Zugriffsbeschränkungen zu erstellen. AssetCenter Export generiert pro Verknüpfung eine Zeile.
Funktionsberechtigungen (amFuncRight)	Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder SQL-Name (SQLName) und Profile.SQL-Name (Profiles.SQLName) des Benutzerprofils. Anmerkung: Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Benutzerprofilen und den Funktionsberechtigungen zu erstellen. AssetCenter Export generiert pro Verknüpfung eine Zeile.	
Workflow-Modelle		Verantwortlicher.Pers.-Nr. (Supervisor.IDNo) Untergruppe von.Strichcode (Parent.BarCode)
Personengruppen (amEmpGroup)	Strichcode (BarCode)	

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Personengruppen (amEmplGroup)	Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder Strichcode (BarCode) und Mitglieder.Pers.-Nr. (Members.IDNo).	
	<p data-bbox="629 279 776 310">Anmerkung:</p> <p data-bbox="629 328 1308 427">Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Workflow-Gruppen und den Mitgliedern zu erstellen.</p> <p data-bbox="629 440 1308 508">AssetCenter Export exportiert pro Verknüpfung zwischen einer Gruppe und einem Mitglied eine Zeile.</p>	
Workflow-Rollen (amWfOrgRole)	Referenz (Ref)	Bearbeiter.Pers.-Nr. (Assignee.IDNo) Gruppe.Strichcode (EmplGroup.BarCode)
Workflow-Modelle (amWfScheme)	Referenz (Ref)	Verantwortlicher.Pers.-Nr. (Supervisor)
Systemaktivitäten (amWfSysActiv)	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="629 729 932 789">■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) <li data-bbox="629 795 811 828">■ Typ (seType) 	Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)
	<p data-bbox="629 833 776 864">Anmerkung:</p> <p data-bbox="629 881 1293 949">Fügen Sie in diese erste Datei eine WHERE-Klausel zum Filtern der START-Aktivitäten (seType = 0) ein.</p>	
Workflow-Aktivitäten (amWfActivity)	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="629 972 932 1032">■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) <li data-bbox="629 1038 825 1071">■ Referenz (Ref) 	Bearbeiter.Referenz (Assignee.Ref) Kalender.SQL-Name (Calendar.SQLName) Aktion.SQL-Name (NotifAssignAct.SQLName) Modell.Referenz (Template.Ref) Modell.Workflow.Referenz (Template.WfScheme.Ref) Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) Assistent.SQL-Name (Wizard.SQLName)

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Benutzerwahl (amWfUserChoice)	<ul style="list-style-type: none"> ■ SQL-Name (SQLName) ■ Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref) ■ Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref) 	Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref) Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)
Workflow-Ereignisse (amWfEvent)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) ■ Ausgangsaktivität.Referenz (SrcActivity.Ref) ■ Referenz (Ref) 	Ausgangsaktivität.Referenz (SrcActivity.Ref) Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)
Workflow-Übergänge (amWfTransition)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Referenz (Ref) ■ Ausgangsereignis.Referenz (SrcEvent.Ref) ■ Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (SrcEvent.SrcActivity.Ref) ■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) 	Ausgangsereignis.Referenz (SrcEvent.Ref) Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (SrcEvent.SrcActivity.Ref) Zielaktivität.Referenz (TargetActiv.Ref) Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)
Systemaktivitäten (amWfSystemActivity)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Workflow.Referenz (WfScheme.Ref) ■ Übergang.Referenz (WfTransition.Ref) ■ Übergang.Ausgangsereignis.Referenz (WfTransition.SrcEvent.Ref) ■ Übergang.Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (WfTransition.SrcEvent.SrcActivity.Ref) 	Übergang.Referenz (WfTransition.Ref) Übergang.Ausgangsereignis.Referenz (WfTransition.SrcEvent.Ref) Übergang.Ausgangsereignis.Ausgangsaktivität.Referenz (WfTransition.SrcEvent.SrcActivity.Ref) Workflow.Referenz (WfScheme.Ref)

Anmerkung:

Fügen Sie in diese zweite Datei eine WHERE-Klausel zum Filtern der ENDE-Aktivitäten (seType = 1) ein.

Tabelle	Empfohlener Schlüssel	Erforderl. 1-Verknüpfungen
Workflow-Aktivitäten (amWfActivity)	Exportieren Sie die Datensätze ein zweites Mal. Berücksichtigen Sie dabei aber nur die Felder Workflow.Referenz (WfScheme.Ref), Referenz (Ref) und Aktionen.SQL-Name (Actions.SQL-Name).	
	Anmerkung:	
	Dieser zweite Export ermöglicht es, beim Import Verknüpfungen zwischen den Workflow-Aktivitäten und den Aktionen zu erstellen.	
	AssetCenter Export generiert pro Verknüpfung eine Zeile.	
Workflow-Warnungen (amWfActivAlarm)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Referenz (Ref) ■ Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref) 	<ul style="list-style-type: none"> Aktion.SQL-Name (Action.SQL-Name) Aktivität.Referenz (WfActivity.Ref) Aktivität.Workflow.Referenz (WfActivity.WfScheme.Ref)
Kalender		
Zeitzone (amTimeZone)	Code (Code)	
Arbeitstagekalender (amWorkCalendar)	SQL-Name (SQLName)	Zeitzone.Code (TimeZone.Code)
Währungen		
Währungen (amCurrency)	Name (Name)	
Wechselkurs (amCurRate)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgangswährung.Name (SrcCurrency.Name) ■ Zielwährung.Name (TargetCurrency.Name) 	<ul style="list-style-type: none"> Ausgangswährung.Name (SrcCurrency.Name) Zielwährung.Name (TargetCurrency.Name)
	Kursdatum (dtStart)	

Hinweise zur Wahl der Abstimmungsschlüssel

Die Abstimmungsschlüssel müssen sorgfältig ausgewählt werden:

- Der Primärschlüssel darf nicht als Abstimmungsschlüssel verwendet werden. Der Grund dafür liegt darin, dass jeder Entwickler bei der Arbeit in der Entwicklungsdatenbank eine eigene Primärkennung generiert. Diese Kennungen werden beim Import in die Betriebsdatenbank geändert (Primärkennungen können nicht importiert werden, sondern werden von AssetCenter beim Import automatisch erzeugt).
- Die Abstimmungsschlüssel dienen in den darauf folgenden Anpassungszyklen zur Aktualisierung der Datensätze in der Betriebsdatenbank.

Ein Beispiel:

- 1 In einem ersten Anpassungszyklus erstellt der Entwickler die Aktion **A1** in der Entwicklungsdatenbank.
Die Aktion weist den Primärschlüssel **P1** auf und trägt den SQL-Namen **SQL1**.
- 2 Beim Import in die Betriebsdatenbank wird der Primärschlüssel der Aktion **A1** automatisch in **P2** geändert. Ihr SQL-Name bleibt jedoch gleich (**SQL1**).
- 3 In einem späteren Anpassungszyklus ändert der Bearbeiter die Aktion **A1** in einer Entwicklungsdatenbank.
Sie weist nun den Primärschlüssel **P3** und den SQL-Namen **SQL1** auf.
- 4 Beim Import in die Betriebsdatenbank kann die Aktion **A1** anhand ihres SQL-Namens **SQL1**, der als Abstimmungsschlüssel dient, in der Betriebsdatenbank identifiziert werden. Der sie beschreibende Datensatz wird entsprechend aktualisiert.

4 Datenbankoptionen

KAPITEL

Einige Optionen beziehen sich ausschließlich auf die Datenbank. Sie gelten für alle Clientstationen, die eine Verbindung zur Datenbank herstellen. In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung dieser Optionen und Erklärungen zu ihrer Konfiguration.

Zum Konfigurieren der Datenbankoptionen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Starten Sie AssetCenter.
- 2  **WARNUNG:**
Nur der Administrator **Admin** und die Benutzer, für die die Option **Administrative Rechte** aktiviert wurde, haben Zugang zur Konfiguration der Datenbankoptionen.
Stellen Sie die Verbindung zur Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).
- 3 Zeigen Sie die Liste der Datenbankoptionen an (Menü **Verwaltung/ Datenbankoptionen**).

- 4 Wählen Sie die Option, die geändert werden soll.
- 5 Wenden Sie eines der nachstehenden Verfahren an:
 - Doppelklicken Sie auf den Wert der Option in der Spalte **Aktueller Wert**.
 - Drücken Sie die Tastenkombination **Umschalttaste + Leertaste**.
- 6 Der Wert kann auf verschiedene Weisen geändert werden:
 - Der Wert erscheint in einer Liste: Wählen Sie den Wert in der Liste.
 - Der Wert wird frei und in einer einzigen Zeile eingegeben: Geben Sie den Wert in der Spalte **Aktueller Wert** ein.
 - Der Wert wird frei und über mehrere Zeilen hinweg eingegeben: Geben Sie den Wert in dem Feld ein, das am unteren Rand des Optionsfensters erscheint.

**TIP:**

Wenn dieses Feld nicht erscheinen sollte, positionieren Sie den Mauszeiger am unteren Rand des Optionsfensters, so dass der Fensterteiler erscheint, und ziehen den Mauszeiger nach oben.

- 7 Bestätigen Sie die Optionen (Schaltfläche **OK**).
- 8 Fordern Sie die Benutzer auf, die Verbindung zur Datenbank erneut herzustellen, damit die neuen Optionen von den AssetCenter-Clients berücksichtigt werden.

Fenster zur Konfiguration der Datenbankoptionen

**Anmerkung:**

Die schwarz angezeigten Werte können nicht geändert werden.

Die blau angezeigten Werten können geändert werden.

Aus der Spalte **Standardwert** können Sie die Standardwerte der Optionen entnehmen, sofern sie Ihnen unbekannt sein sollten.

Tabelle 4.1. Datenbankoptionen - Beschreibung der verfügbaren Optionen

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Beschaffung	Empfangene Elemente von AssetCenter Server erstellen lassen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Der Empfang eines Elements über einen Auftrag führt zur Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle Empfangsblätter (amReceipt). Die empfangenen Elemente werden dabei allerdings nicht in den entsprechenden Tabellen (Vermögen, Computer, Ausrüstungselemente usw.) erstellt. Die temporären Datensätze werden in der Tabelle Empfangene Elemente (amItemsReceived) erstellt und über das AssetCenter Server-Modul Vermögen, Verbrauchsgüter usw. für empfangene Elemente erstellen bearbeitet, das die Erstellung der Datensätze in den endgültigen Tabellen übernimmt. Der Vorteil dieser Funktionsweise: die Aufgabe wird von AssetCenter Server anstelle von AssetCenter durchgeführt, was eine höhere Performance der Clients zur Folge hat, die den Empfang der Aufträge bearbeiten. ■ Nein: Der Empfang eines Elements über einen Auftrag führt zur Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle Empfangsblätter (amReceipt). Die entsprechenden Datensätze werden unmittelbar in den entsprechenden Tabellen (Vermögen, Computer, Ausrüstungselemente usw.) erstellt. 	Ja

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Beschaffung	Verbrauchsgut-Aufwandszeilen bei Empfang sofort erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Die Aufwandszeile wird gleich bei Empfang eines Verbrauchsguts generiert und entspricht der Beschaffung des Verbrauchsguts. Beim Verbrauch, also wenn das Verbrauchsgut dem übergeordneten Vermögen zugeordnet wird, das es verbraucht, wird keine neue Aufwandszeile erstellt. Wenn Sie Aufwandszeilen unter Berücksichtigung des Verbrauchs generieren möchten, müssen Sie eine Rückbelastungsregel erstellen. ■ Nein: Bei der Erstellung des Verbrauchsguts nach seinem Empfang wird keine Aufwandszeile generiert. Die Aufwandszeile wird beim Verbrauch generiert, also wenn das Verbrauchsgut, das dem übergeordneten Vermögen zugeordnet ist, verbraucht wird. 	Ja
Import	Historisierung beim Import deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: In der Tabelle Historie (SQL-Name: amHistory) wird für die beim Import der Daten durchgeführten Änderungen kein Datensatz erstellt. ■ Nein: In der Tabelle Historie (amHistory) wird für die beim Import der Daten vorgenommenen Änderungen ein Datensatz erstellt, sofern die Änderungen ein historisiertes Feld oder eine historisierte Verknüpfung betreffen. 	Ja
Assistenten	BASIC-Funktionen	Mit dieser Option werden die BASIC-Funktionen gespeichert, die über Aktionen vom Typ Assistent aufgerufen werden können.	

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Tipps des Tages	Text der Tipps des Tages	Liste der Tipps, die beim Start von AssetCenter angezeigt werden.	TIP2, "Umschalttas-te+F9 startet das Programm zur Fehlerbehebung in Assistenten."
LDAP-Authentifizierung	LDAP-Server für Authentifizierung verwenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zur Datenbank eingegeben wurde, wird in einem externen LDAP-Verzeichnis gesucht. ■ Nein: Das Kennwort, das beim Herstellen der Verbindung zur Datenbank eingegeben wurde, wird in der Tabelle der Personen (SQL-Name: amEmplDept), Feld Kennwort (SQL-Name: LoginPassword) gesucht. 	Ja
LDAP-Authentifizierung	Anyonyme LDAP-Verbindung autorisieren (leeres Login ohne Kennwort)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Die anonyme LDAP-Verbindung ist aktiviert. ■ Nein: Die anonyme LDAP-Verbindung ist deaktiviert, und der LDAP-Server kontrolliert die Gültigkeit von Login und Kennwort. <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option LDAP-Server für Authentifizierung verwenden den Wert Ja aufweist.</p>	Leer

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
LDAP-Authentifizierung	Gesicherte Verbindung (SSL) mit dem LDAP-Server verwenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Die Authentifizierung erfolgt über das Verzeichnis mit den Zertifikaten und ermöglicht einen gesicherten Zugriff auf LDAP-Server (LDAP-CertDir oder LDAPCertfile). ■ Nein: Das beim Aufbauen der Verbindung mit der Datenbank eingegebene Kennwort wird im externen LDAP-Verzeichnis gesucht. <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option LDAP-Server für Authentifizierung verwenden den Wert Ja aufweist.</p>	Ja
LDAP-Authentifizierung	LDAP-Servername	<p>Name des Servers mit dem Verzeichnis, in dem die AssetCenter-Logins und -Kennwörter gespeichert sind.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option LDAP-Server für Authentifizierung verwenden den Wert Ja aufweist.</p>	LDAP-Server
LDAP-Authentifizierung	LDAP-Serverport	<p>LDAP-Serverport, der die Anforderungen von Daten aus dem Verzeichnis abhört.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option LDAP-Server für Authentifizierung verwenden den Wert Ja aufweist.</p>	389

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
LDAP-Authentifizierung	SQL-Name des Felds in der Tabelle 'amEmplDept', in dem das LDAP-Verzeichnis-Login gespeichert ist	<p>Bei dieser Option wird standardmäßig vorausgesetzt, dass Sie in der AssetCenter-Datenbank und im LDAP-Verzeichnis dasselbe Login verwenden: dieses Login wird im Feld Login (UserLogin) der Tabelle der Personen (SQL-Name: amEmplDept) gespeichert.</p> <p>Sie können für das LDAP- und das AssetCenter-Verzeichnis unterschiedliche Logins wählen. Sie müssen dann ein Feld zum Speichern des Logins für das LDAP-Verzeichnis wählen und den entsprechenden SQL-Namen mithilfe dieser Option angeben.</p> <p>Diese Option bleibt unberücksichtigt, wenn die Option LDAP-Server für Authentifizierung verwenden den Wert Ja aufweist.</p>	Field1
Autorisation	Lizenzdatei	<p>Lizenzdatei, die Sie in die AssetCenter-Datenbank einfügt haben (Menü Extras/ Lizenzdatei bearbeiten).</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>	
Autorisation	AssetCenter Server-Signatur	<p>Wird von AssetCenter verwendet, um zu prüfen, ob AssetCenter Server in regelmäßigen Abständen eine Verbindung mit der Datenbank herstellt.</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>	Von AssetCenter Server aktualisiert.
Autorisation	Desktop Administration-Server-Signatur	<p>Diese Option wird von der Desktop Administration-Komponente Desktop Administration Console verwendet, um festzustellen, ob der Desktop Administration-Server regelmäßig eine Verbindung zur Datenbank herstellt.</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>	Von Desktop Administration-Server aktualisiert

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Autorisation	Remote Control-Server-Signatur	Diese Option wird von der Remote Control-Komponente Desktop Administration Console verwendet, um festzustellen, ob der Remote Control-Server regelmäßig eine Verbindung zur Datenbank herstellt. Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.	Von Remote Control-Server aktualisiert
Merkmale	Berechnung der konsolidierten Merkmale deaktivieren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Der Wert der konsolidierten Merkmale wird nicht erneut berechnet, wenn sich die Werte dieser Merkmale ändern. ■ Nein: Der Wert der konsolidierten Merkmale wird erneut berechnet, wenn sich der Wert von wenigstens einem dieser Merkmale ändert. 	Ja
Kontrolle des Zugriffs auf die AssetCenter-Datenbank	Aktualisierungsintervall für Login-Scheiben (Minuten)	Frist, nach deren Ablauf der AssetCenter-Client seine Login-Scheibe aktualisiert.	10
Zugriffskontrolle	Autom. Verbindungsabbau aktivieren	Automatische Trennung der Verbindung von einem Client mit der Datenbank bei Inaktivität.	Ja
Zugriffskontrolle	Automatische Verbindungsabbaufrist (Sekunden)	Frist der Inaktivität, nach deren Ablauf die Verbindung zu AssetCenter automatisch getrennt wird. Diese Option wird nur berücksichtigt, wenn für die Option Autom. Verbindungsabbau aktivieren der Wert Ja eingegeben wurde.	1800
Dokumente	Maximale Größe der Dokumente, die in die Datenbank eingefügt werden können (Byte).	Dabei handelt es sich um die maximale Größe der Dateien, die in die Tabelle Dokumente (SQL-Name: amDocument) eingefügt werden können.	5 242 880

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Systemdaten	Build	<p>Nummer des Build der Systemdaten, die in die Datenbank importiert wurden.</p> <p>Bei der Erstellung der Datenbank werden die Systemdaten automatisch importiert.</p> <p>Diese Option lässt sich in diesem Fenster nicht ändern.</p>	
Zeitzone	Daten: Abweichung von der Referenzzeitzone GMT (Stunden)	<p>Zeitzone der Datenbank. Für diese Option sollte ein numerischer Wert erscheinen, der die Abweichung von der Referenzzeitzone (GMT) angibt.</p> <p>Achtung: Wenn Sie für diese Option keinen Wert eingeben, wird auch keine Zeitzone verwendet.</p> <p>Der Wert Null (0) steht für die Zeitzone GMT.</p>	-2 (Zeitzone GMT-2)
Zeitzone	Server: Abweichung von der Referenzzeitzone GMT (Stunden)	<p>Zeitzone des Servers. Für diese Option sollte ein numerischer Wert erscheinen, der die Abweichung von der Referenzzeitzone (GMT) angibt</p> <p>Achtung: Wenn Sie für diese Option keinen Wert eingeben, wird auch keine Zeitzone verwendet.</p> <p>Der Wert Null (0) steht für die Zeitzone GMT</p>	4 (Zeitzone GMT+4)
Ereignisverwaltung	Ablauffrist für Ausgabeereignisse (Stunden)	<p>Ausgabeereignisse sind Warteschlangen, die Daten für den Export in externe Anwendungen aufnehmen. Die Ablauffrist definiert den erwarteten Wert bis zum Löschen dieser Ereignisse.</p>	336
Ereignisverwaltung	Ablauffrist für Eingabeereignisse (Stunden)	<p>Eingangsereignisse sind Warteschlangen, die Daten für den Import aus externen Anwendungen aufnehmen. Die Ablauffrist definiert den erwarteten Wert bis zum Löschen dieser Ereignisse.</p>	336

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Leasing	Automatische Berechnung des Vermögens-Leasingsatzes zulassen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ja: Das Feld Koeffizient (SQL-Name: pLRF) wird von AssetCenter automatisch unter Berücksichtigung der anderen verfügbaren Werte berechnet. ■ Nein: Das Feld Koeffizient (SQL-Name: pLRF) der Vermögensgegenstände wird grundsätzlich nicht automatisch berechnet. Der Wert dient als Pivot-Wert zur Berechnung der Werte, die von dem Koeffizienten abhängig sind. 	Ja
Kennwort	Dauer der Gültigkeit des Kennworts in Tagen		Ja
Kennwort	Verwenden Sie die Kennworthistorisierung, um die Wiederverwendung eines Kennworts zu vermeiden.	Die Benutzerkennwörter werden archiviert, um die mehrmalige Verwendung eines Kennworts durch einen Benutzer zu vermeiden.	Ja
Kennwort	Anzahl der Tage vor dem Ablauf des Kennworts	In Tagen definierte Frist, die eine Systemwarnung auslöst.	Ja
Kennwort	Name der Bibliothek, über die das für die Kennwörter verwendete Format bestätigt werden kann.	Bibliothek, die das Format des Benutzerkennworts festlegt.	Ja

Abschnitt	Name der Option	Beschreibung	Beispiele für einen Wert
Volltextsuche	Volltextsuche aktivieren	<p>Einfache Filter erlauben standardmäßig die Verwendung des Operators LIKE. Dieser Operator sucht einen Textstring in den Werten eines Felds. Die Suche wird direkt von AssetCenter ausgeführt. Einige DBMS bieten ähnliche Möglichkeiten mit einer höheren Effizienz. In diesem Fall muss die entsprechende Funktion auf der Ebene des DBMS aktiviert werden, um zur Verfügung zu stehen. Diese Suchmöglichkeit wird dann unter Verwendung des Operators CONTAINS anstelle des Operators LIKE genutzt. Die Option Volltextsuche aktivieren aktiviert den Operator CONTAINS auf der Ebene der einfachen Filtereditoren.</p>	Ja



Index

& (Sonderzeichen), 45
< (Sonderzeichen), 45
Übergeordnete Verknüpfung hinzufügen (Menü),
51

A

Ablauffrist für Ausgabeereignisse (Option), 115
Ablauffrist für Eingabeereignisse (Option), 115
Administrative Rechte (Option), 107
Aktionen
 Aktionsschaltflächen - Erstellung, 53
Aktionsschaltflächen, 53
Aktualisierungsintervall für Login-Scheiben
(Option), 114
Aktuelle Ansicht bearbeiten (Menü), 30
Aktuelle Ansicht entfernen (Menü), 30
Allgemeine Optionen, 20
Anpassung, 15-21
 Allgemeine Optionen, 20
 Module, 15
 Symbolleiste, 16
Anpassung der Datenbanken, 35-73
 Aktionsschaltflächen, 53
 Änderungen
 Speichern, 72

Sprachen, 71
 Steuerelement, 72
Details, 52, 46
Felder, 49
Felder, Verknüpfungen und Index, 39
Index, 49
Objekte, 48, 35
Schaltflächen, 46
Seiten, 70, 54
Tabellen, 49, 37
Verknüpfungen, 49
Wichtiger Hinweis, 73
Ansichten, 27-31
 Abfrageassistent, 29
 Änderung, 30
 Anzeige, 29
 Bearbeiten, 31
 Definition, 28
 Erstellung, 29
 Liste, 30
 Löschen, 30
 Schaltflächen - zuordnen zu, 31
Anwenden (Schaltfläche), 21
Anzeigesprachen

Hinzufügen von Objekten in einer Datenbank, 71

AssetCenter Database Administrator

(Siehe auch Anpassung der Datenbanken)

AssetCenter-Server-Signatur (Option), 113

Assistenten - Optionen, 110

Aufwandszeilen - Optionen, 110

Ausgabeereignisse - Optionen, 115

Autom. Verbindungsabbau aktivieren (Option), 114

Automatische Berechnung des

Vermögens-Leasingsatzes zulassen (Optionen), 116

Automatische Verbindungsabbaufrist (Option), 114

Autorisation (Optionen), 113

B

B (HTML-Tag), 45

Basic-Funktionen (Option), 110

BASIC-Funktionen - Optionen, 110

BASIC - Optionen, 110

Berechnete Felder

Standardwerte, 42

Berechnung der konsolidierten Merkmale deaktivieren (Option), 114

Beschaffung - Optionen, 109

Bildschirme neu initialisieren (Menü), 15

bin (Dateien), 76

Build (Option), 115

C

cfg (Dateien), 76

D

Das Feld 'XXX' ist in der Tabelle 'YYY' unbekannt (Fehler), 43

Daten: Abweichung von der Referenzzeitzone

GMT (Option), 115

Datenbanken

(Siehe auch Anpassung der Datenbanken)

Autom. Verbindungsabbau - Optionen, 114

Optionen, 107-117

Einschränkungen, 107

Konfiguration, 107

Konfiguration - Fenster, 108

Datenbankkonfiguration speichern (Menü), 46

Datenbankoptionen (Siehe Datenbanken)

Datenbankoptionen (Menü), 107

Desktop Administration-Server-Signatur (Option), 113

Detailbildschirme (Siehe Details)

Detailfenster (Siehe Details)

Detail hinzufügen (Menü), 53

Details

Anpassung, 46

Seiten - Hinzufügen, 70

Dokumente - Optionen, 114

dsd (Dateien), 76

E

Eingabeereignisse - Optionen, 115

Empfangene Elemente von AssetCenter Server erstellen lassen (Option), 109

Empfangsblätter - Optionen, 109

F

Fehler bei der Ausführung - Fehler des Typs (Fehler), 43

Felder

(Siehe auch Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen)

Anpassung, 39

Einfügen, 49

Standardwerte, 42

Feld hinzufügen (Menü), 49

Filter (Parameter), 40

FONT COLOR (HTML-Tag), 44

FONT FACE (HTML-Tag), 44

FONT SIZE=+n (HTML-Tag), 44

FONT SIZE=-n (HTML-Tag), 44

Formatierung (Parameter), 40

Funktionen (Siehe Symbolleiste)

G

Größe (Parameter), 39

Gültigkeit (Parameter), 37

H

Hierarchische Tabellen, 51
 Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen
 Reservierte Zeichen, 45
 Hilfe zu Feldern und Verknüpfungen - anerkannte
 HTML-Tags
 Bearbeiten, 44
 Historisiert (Parameter), 39
 Historisierung beim Import deaktivieren (Option),
 110
 Historisierung - Optionen, 110
 HR (HTML-Tag), 45
 HSplitControl (Objekttrennlinie), 69

I

I (HTML-Tag), 45
 Import - Optionen, 110
 Index
 Anpassung, 39
 Einfügen, 49
 Irrelevant (Parameter), 40

K

Kennwörter - Optionen, 111
 Konsolidierte Merkmale - Optionen, 114, 114

L

LDAP - Optionen, 111
 LDAP-Server für Authentifizierung verwenden
 (Option), 111
 LDAP-Servername (Option), 112
 LDAP-Serverport (Option), 112
 Leasing - Optionen, 116
 LI (HTML-Tag), 45
 Lizenz
 In der Datenbank gespeicherte Datei, 113
 Lizenzdatei (Option), 113
 Lizenz - Optionen, 113
 Login - Scheiben - Optionen, 114

M

Maximale Größe der Dokumente, die in die
 Datenbank eingefügt werden können (Option),
 114

Merkmale hinzufügen (Option), 49
 Module, 15
 Module aktivieren, 16

N

Namen der Zähler, 43
 Neu initialisieren (Schaltfläche), 20
 Nur Lesen (Parameter), 39

O

Objekt der Datenbank, 69
 Objekt konfigurieren (Menü), 45
 Obligatorisch (Parameter), 41

R

Registerkarten, 18
 Registerkarten konfigurieren, 19
 Remote Control-Server-Signatur, 114

S

Schaltflächen, 46
 Anpassung, 22
 Seite hinzufügen (Menü), 55
 Seiten
 Erstellung, 54
 Hinzufügen zu einem Detail, 70
 Server: Abweichung von der Referenzzeitzone
 GMT (Stunden) (Option), 115
 Sonderzeichen, 43
 SQL-Name des Felds in der Tabelle 'amEmplDept',
 in dem das LDAP-Verzeichnis-Login gespeichert
 ist (Option), 113
 SQL-Namen
 Objekte der Datenbank - Konflikte, 73
 Standard (Parameter), 41
 Standardwerte
 Berechnete Felder, 42
 Beschreibung - Fehler, 43
 Verknüpfungen mit der Tabelle der
 Kommentare, 42
 Zähler, 42
 Zugriffsbeschränkung, 42
 str (Dateien), 76
 stt (Dateien), 76

Symbole (Siehe Symbolleiste)

Symbolleiste

Anpassung, 16

Position, 18

Schaltflächen

Hinzufügen, 16

Löschen, 17

Verschieben, 17

Standardsymbolleiste, 18

Trennzeichen

Hinzufügen, 17

Löschen, 17

Symbolleiste anpassen (Menü), 16, 16

Systemdaten

Optionen, 115

T

Tabelle hinzufügen (Menü), 49

Tabellen

Anpassung, 37

Erstellung, 49

Testdatenbanken, 73-78

Anpassung, 73

Tests (Siehe Testdatenbanken)

Text der Tipps des Tages (Optionen), 111

Tipps des Tages - Optionen, 111

U

Untrennbare Leerstelle (Sonderzeichen), 45

usr (Dateien), 76

V

Verbrauchsgut-Aufwandszeilen bei Empfang
sofort erstellen (Option), 110

Verbrauchsgüter - Optionen, 110

Verknüpfungen

(Siehe auch Hilfe zu Feldern und
Verknüpfungen)

Anpassung, 39

Einfügen, 49

Standardwerte, 42

Verknüpfung hinzufügen (Menü), 50

Vermögens-Leasing - Koeffizient - Optionen, 116

Volltextsuche aktivieren (Option), 117

Volltextsuche - Optionen, 117

Von aktuellem Fenster erstellen (Menü), 29

VSplitControl (Objekttrennlinie), 69

W

wiz (Dateien), 76

X

xml (Dateien), 76

Z

Zähler

Namen - Sonderzeichen, 43

Standardwerte, 42

Zeitzone, 91

Zeitzone - Optionen, 115

Zeitzone verwenden (Option), 91

Zugriffsbeschränkung

Ausnahmen, 42

Zugriffskontrolle

Optionen, 114

